ART EXHIBITION CATALOGUES REPUBLISHED ON MICROFICHE

Published on microfiche by:

Chadwyck-Healey Ltd
45 South Street
Bishops Stortford
Herts CM23 3AG
England

Somerset House
417 Maitland Avenue
Teaneck
New Jersey 07666
USA

Date of publication and production of master: 1975

Series: Each title is given a seven-figure serial number placed in the top right hand corner of the microfiche title strip. This is an accession number. The first figure indicates the number of the list in which the title first appears: the first three-figure group signifies the gallery or museum; the second three-figure group the accession number for that title.

Copyright: Filmed by permission of the copyright holders. The microfiche edition is the copyright of Chadwyck-Healey Ltd, 1975.

Location of original: The National Art Library, Victoria and Albert Museum, London

Note:

Some text and illustrations are lost through tight binding. This is a problem which we regret we have found unavoidable since we are only filming at the Victoria and Albert Museum those catalogues that cannot be found in other London locations.

ILLVSTRIERTER KATALOG

•• KVNSTMVSEVM BERN ••

20.AVG. HODLER 1921

23.OCT. AVSSTELLVNG

Im November 1921 erscheint:

O mein Heimatland

Schweiz. Kunst- und Literaturchronik

Herausgeber, Drucker und Verleger
Dr. Gustav Grunau, Bern

1922

In allen Buchhandlungen und Papeterien erhältlich

LIBRARY

Tafel 1

Katalog Nr. 111

Selbstbildnis

HODLER GEDÄCHTNIS-AUSSTELLUNG

BERN 1921

KATALOG

MIT 30 LICHTDRUCKTAFELN

Die von der Direktion des Berner Kunstmuseums ernannte Kommission der Hodler Gedächtnis-Ausstellung besteht aus den Herren:

Architekt K. INDERMÜHLE, Präsident; Kunstmaler C. AMIET; Kunstmaler W. BALMER; Kunstmaler Ed. BOSS; Architekt Ed. DAVINET; Kunstmaler E. LINCK; Dr. C. v. MANDACH, Konservator des Kunstmuseums; Kunstmaler R. MÜNGER; Kunstmaler Ad. TIÈCHE.

Die Hodler Gedächtnis-Ausstellung
im Berner Kunstmuseum und in der Kunsthalle Bern
20. August bis 23. Oktober 1921

ist geöffnet

An WOCHENTAGEN von 9 bis 12 und von 1 bis 5 Uhr
Samstags bis 6 Uhr. Montag morgen geschlossen
An SONNTAGEN von 10 bis 4 Uhr
Die Kunsthalle allein
ist Donnerstag abend von 8 bis 10 Uhr offen

Eintritt in beide Gebäude Fr. 2
Eintritt in eines der Gebäude Fr. 1.50

Die Illustrationen dieses Kataloges wurden mit Erlaubnis
des Verlages Rascher & Cie. in Zürich hergestellt

Gedruckt von der
Buchdruckerei Büchler & Co., Bern

Tafeln:
Tiefdruck-Rotogravure A. G., Genf

Annoncenregie:
Publicitas, Schweizerische Annoncen-Expedition A. G.

3.12.1925
L.2438

VORWORT

Ferdinand Hodler ist einer der grössten Meister der modernen Zeit. Sein Werk umfasst tausende und abertausende von Gemälden und Zeichnungen. Hodler war ein Bahnbrecher auf dem Gebiete der Kunst. Er hat uns Wege eröffnet, die die schweizerische Malerei auf eine ungeahnte Höhe gebracht haben. Sein Wirken hat weit über unsere Grenzen hinaus das künstlerische Schaffen mit neuem Leben durchdrungen.

Hodler war Schweizer. Hodler war Berner. Ist es nicht unsere heilige Pflicht, einen so grossen Menschen in unserer Vaterstadt zu ehren? Dies ist heute geschehen. Eine umfangreiche Ausstellung ist in Bern zustande gekommen. Sie zeigt das Wirken des Meisters in allen Phasen seiner Entwicklung und bietet unserm Volke Gelegenheit, in seine Künstlerseele einen tiefen, zusammenfassenden Blick zu werfen.

Mit Hodler ist ein Malergenie auf die Welt gekommen. In ihm verbanden sich die Gaben der Natur mit einer eisernen Willenskraft und mit einer nie versiegenden Schaffensfreude. Einer seiner Jugendgenossen, der geschätzte Maler Gustave de Beaumont, hat den jungen Hodler in seinem Atelier dargestellt. Mit Begeisterung scheint in diesem Gemälde der gottbegnadete Jüngling an seinem Werk zu arbeiten. Der Freund hat den Freund treffend charakterisiert.

Der Wille Hodlers bekundet sich in jedem Strich seiner Zeichnung. Nichts überlässt er dem Zufall. In allem was er unternimmt, legt er seine ganze Persönlichkeit ein und verleiht seinen Werken das Gepräge seines tiefen künstlerischen Fühlens.

Eine derartige Natur musste seine eigenen Ziele verfolgen. Die Kunst, die

er schuf, bahnte sich den Weg oft in schroffem Gegensatze zu den herrschenden Ansichten. Unter Leiden hat Hodler seine Laufbahn durchschritten, bis er den grossen Sieg erfocht, der ihn in unserm Jahrhundert zu einem der gefeiertsten Maler der Welt erhob.

Hodler ist wohl der erste Schweizer Künstler, der eine ganz neue Formenwelt aus sich selbst geschaffen hat. Sein gigantisches Werk ist der Ausdruck einer machtvollen Persönlichkeit, die die Eigenart unseres Volkes widerspiegelt. Wir erkennen in seinem Wesen schweizerischen Sinn und bernische Abstammung. Deshalb erfüllt uns sein gewaltiges Schaffen mit Freude und mit berechtigtem Stolze.

Als Sohn eines Schreiners wurde Hodler am 14. März 1853 geboren und am 17. April dieses Jahres in der Heiliggeistkirche zu Bern getauft. Seine Jugend verlebte er unter schwierigen Verhältnissen. Er verlor seinen Vater früh und wurde von seinem Stiefvater Schüpbach, der anfangs in der Matte wohnte und bald nach Thun und Steffisburg übersiedelte, der Malerei zugewandt, für die er eine aussergewöhnliche Begabung an den Tag legte. Hodler kam zum Maler Sommer in Thun in die Lehre und betätigte sich im Ausmalen von Landschaften, die für die Befriedigung der durchreisenden Gäste bestimmt waren.

Das Bedürfnis, sich zu vervollkommnen, legte unserem jungen Künstler den Gedanken nahe, sich nach Genf zu begeben, das seit der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts zum künstlerischen Zentrum der Schweiz geworden war, und seine führende Rolle hauptsächlich den Landschaftsmalern Diday und Calame verdankte. Neunzehnjährig setzte er dort seine Studien unter der Leitung Barthélemy Menns fort, der seine ungemeine Fähigkeit erkannte und ihm sein volles Interesse zuwandte. Menn war in enger Fühlung mit der grossen französischen Landschaftsmalerei. Seine Lebenstätigkeit war von der Bewunderung der Meister von Fontainebleau beseelt. Hodler wusste sich diese Ausblicke in eine höhere Kunstauffassung bald zunutze zu machen. Wohltuende Stunden verbrachte er im Genfer Museum. Dies beweisen einige Kopien nach Diday und nach Calame, sowie ein unter dem Einfluss des berühmten, an Velasquez erinnernden «Konzertes» gemaltes Selbstporträt. Bald wandte er sich dem Studium der Natur zu und

eroberte den Calame-Preis mit einer klar behandelten Waldlandschaft. Die Vorliebe, die er damals für das Helldunkel bekundete, tritt in seinem berühmten Selbstporträt «Der Student» (1874) besonders hervor.

Unsere Ausstellung legt die rasche Entwicklung des Jünglings an den Tag. Bald hellt sich die Palette des Anfängers auf. Sein Sehen unterwirft er strenger Disziplin. Er sucht dem Licht seine geheimnisvolle Beseelung der Gegenstände zu entlocken und trachtet danach, die Zeichnung seinem hohen Begriff der Wirklichkeit anzupassen. Das bis heute nie ausgestellte Gemälde «Les petits lacs», eine wunderbar harmonische Landschaft, ist für diese erste Entwicklungsperiode bezeichnend.

Eine Reise, die ihn nach Spanien im Jahre 1878 führt, lässt ihn die südliche Luft atmen und bringt ihn in Beziehung zu Velasquez. Die in Madrid erhaltenen Eindrücke spiegeln sich in seinen Landschaften wider, sowie in feiner Abklärung lichtvoll behandelter Bildnisse, wie die «Genesende» und das Porträt seiner Schwester (1880).

Schon jetzt macht sich in ihm das Bedürfnis geltend, monumental zu schaffen. Wenn er auch in Genf lebt, zieht es ihn oft nach dem heimatlichen Boden hin. Seine Verwandten in Langenthal, dem Geburtsort seiner Mutter, nehmen ihn freundlich auf. Damals entstehen die ersten Gemälde grossen Stils, das «Turnerbankett» und der «Schwingerumzug», in denen die Züge unseres Volkslebens in ausdrucksvollen Formen zur Geltung kommen. Der «Schwingerumzug» wirkt wie ein befreiendes Moment in der Entwicklung Hodlers. In diesem grossen Gemälde atmet ein kraftvoller Genius, der alle frühere Befangenheit von sich abgeschüttelt hat. Der Maler nähert sich neuen Zielen. Man erkennt in ihm den zukünftigen Meister von Marignano.

Einstweilen sollte er sich aber andern Stoffen widmen. Eine Neigung zum Pessimismus liess ihn Gegenstände wählen, die damals dem Durchschnittspublikum nicht behagen mochten, weil dasselbe in der Kunst Befriedigung flüchtiger Eindrücke suchte, die das Leben in seinen Augen verschönern sollten. «Die Nacht» (1890), «die Enttäuschten» (1892), «die Eurhythmie» (1895), drei Meisterwerke, die der Scharfblick des verstorbenen Oberrichter Büzberger dem Berner Kunstmuseum zu erhalten wusste, bezeichnen diese Zeit.

In diese Reihe fügt sich das neulich für Bern erworbene herrliche Gemälde «der Auserwählte» ein.

Der durch den «Schwingerumzug» glücklich eröffnete Kreis monumentaler Sitten- und Geschichtsbilder aus der schweizerischen Gegenwart und Vergangenheit erweitert sich bald durch die für die Landesausstellung in Genf (1896) gemalten Kriegerfiguren. Dann erkämpft sich der Künstler den Auftrag zur Bemalung der Waffenhalle des Landesmuseums in Zürich. «Marignano» mit seinen beiden Seitenfeldern erblicken wir heute am Ehrenplatze im Treppenhause des Berner Museums. Ein eindruckvolles Stück unserer kriegerischen Vergangenheit ist hier von einem bedeutenden Maler in unsere Erinnerung gerufen, und wir staunen vor dem grosszügig angelegten, in Komposition, Zeichnung und Malart vollendeten Meisterwerk, besonders wenn wir bedenken, dass dasselbe bei seiner Entstehung einen grimmigen Streit heraufbeschwor, der die Kunstbeflissenen unseres Landes in zwei feindliche Lager trennte, und so die Ausführung des Projektes ernstlich gefährdete.

Mit Beginn unseres Jahrhunderts eröffnet sich für unsern Meister eine neue Aera. Die harten Kämpfe, die er um seiner Kunst willen führte, tragen den Sieg davon. Weit entfernt, ihn zur beschaulichen Ruhe und zur Selbstzufriedenheit zu führen, regen ihn seine Erfolge zu neuer intensiver Arbeit an.

Der «Tag» (1900), den das Berner Kunstmuseum mit Freude sein Eigen nennt, bringt in den Zyklus der Allegorien ein Moment der Entspannung. Das Gesichtsfeld des Meisters hellt sich auf und begünstigt die Erschaffung immer grösser empfundener, mit mächtiger Farbenwirkung breit und warm gemalter Bilder, wie die «Empfindung» (1903), die «Heilige Stunde» (1907), die «Liebe» (1908) und den «Blick in die Unendlichkeit» (jüngste Fassung 1916).

Neben diesen Allegorien setzt der Meister seinen historisch volkstümlichen Zyklus fort und entfaltet darin eine gewaltige Schaffensfreude, eine wahrhaft schöpferische Bildungskraft. Auf «Marignano» folgt der «Tell». Das «Jenaerbild», das in dieser Ausstellung durch einen trefflichen Gesamtentwurf vertreten ist, wird als ein vollständig abgeklärtes Wand- und Dekorationsbild grossen Stils allgemein anerkannt. Im «Holzfäller» (1910) bietet sich uns ein charakteristisches,

mit Wucht dargestelltes Thema aus dem Volksleben dar. Diese Reihe schliesst mit dem zehn Meter breiten Gemälde der «Einmütigkeit» (1913), das im Hauptsaal unserer Kunsthalle unsern Blick durch seine schwungvolle Behandlung, durch seine magische Leuchtkraft fesselt.

Wenn wir in dieser kurzen Aufzählung einiger ausgestellter Werke Hodlers die Landschaften und Bildnisse erst jetzt berühren, so glauben wir, der Auffassung des Meisters selbst zu entsprechen. Galt ihm doch vor allem die monumentale Kunst als das Gebiet, in welchem er sein Können am deutlichsten zu offenbaren vermochte. Die Landschaften, in denen sich seine Auffassungsgabe, seine machtvolle Charakteristik kund geben, betrachtete er als Nebensache. Uns aber sind sie ein beredtes Zeugnis seiner wirksamen Ausdrucksmittel. Unsere blauen Seegestade, die Felsen des Hochgebirges, die Wälder und Gebüsche reden eine eindringliche Sprache zu uns in den kräftig entworfenen, mit hehrer Poesie durchdrungenen Gemälden Hodlers. Wie in seinen Bildern monumentalen Stils, herrscht in seinen Landschaften ein Genius, der sich nie mit dem Gewonnenen begnügt, sondern immer Neues aus Neuem schöpft und einer steten Vervollkommnung entgegengeht. Die herrliche «Lawine», ein Frühwerk, ist kaum von ihm selbst übertroffen worden. Und doch hat sich der Maler unserer Landschaften seither weiter entwickelt. Der «Herbst», die verschiedenen Ansichten vom Genfer- und vom Thunersee, die Ausblicke auf unsere Hochalpen lassen eine grossartige Naturauffassung zur Geltung kommen. Die Gestaltungskraft des Künstlers erlaubte ihm, sowohl das Titanenhafte der in der Mittagssonne glänzenden Firnen festzuhalten, als auch die feinen Töne der Morgen- und Abendbeleuchtung am Genferseegestade in friedliche Harmonie zu verschmelzen.

Im Bildnis hat sich Hodler öfters erfolgreich betätigt. Er suchte darin vor allem das Wesentliche der Formen und des Charakters zu erfassen und erreichte hierbei eine Wirkung, die sich unseren Augen tief einprägt.

Ein Malergenie wie Hodler muss auch seinen Zeichnungen nach bewertet werden. Seine Werke kann man nur dann verstehen, wenn man die Entwicklung der dazu gehörigen Skizzen zu verfolgen in der Lage ist. Man dringt dadurch sozusagen in sein Maleratelier und folgt seinem unversiegbaren Schaffensvermögen.

Die zahlreichen ausgestellten Zeichnungen und Aquarelle werfen ein scharfes Licht auf die hohe Begabung, auf den Fleiss, auf die Gewissenhaftigkeit des Künstlers. Stets trachtet derselbe nach Vervollkommnung der Form, nach Vertiefung des Gedankens. Er rastet nicht, bis er seinen Stoff völlig beherrscht.

Hodler wurde im Auslande immer hoch geschätzt. Sein «Schwingerumzug» erhielt in Paris 1887 eine Ehrenmeldung. Die «Nacht» brachte ihm 1891 die Ernennung zum Mitglied der Société nationale du Champ de Mars. Im Jahre 1900 wurde ihm in der Weltausstellung in Paris die goldene Medaille zuerkannt. In Deutschland, an der Münchner Sezession, trug ihm die «Nacht» 1897 die goldene Medaille ein.

Diese Auszeichnungen waren zu dieser Zeit ein Beweis der Anerkennung, die der Meister unter seinen Fachgenossen fand. Der äussere grosse Erfolg stellte sich erst in unserm Jahrhundert ein. Die Ausstellung der Wiener Sezession von 1904, in welcher er mit einunddreissig Bildern vertreten war, bedeutete einen durchschlagenden Erfolg. Mehrere seiner dort ausgestellten Werke, darunter die besten Fassungen der «Wahrheit» und des «bewunderten Jünglings» blieben in Wien. Im folgenden Jahre wurde ihm ein eigener Saal in der Ausstellung des Künstlerbundes in Berlin überlassen.

Seither strahlte der Ruhm Hodlers über sein Vaterland hinaus in alle Welt. Von Aufträgen bestürmt, von Kunstliebhabern umringt, die ihm seine Werke sozusagen von der Staffelei zu entreissen suchten, erlebte er eine Zeit des Triumphes. Dabei blieb er schlicht, stets besorgt um das Schicksal der Schweizerkünstler, deren Zusammenkünfte er Jahre lang als Präsident der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten leitete.

Unter den wichtigen Ereignissen, die während der letzten Schaffensperiode erfolgten, ist seine Ausstellung im Pariser Salon d'Automne 1913 zu erwähnen, bei deren Anlass ihn der Präsident der französischen Republik zum Offizier der Ehrenlegion ernannte. Kurz vor seinem Tode fand die grosse Hodler-Ausstellung in Zürich 1917 statt, welche uns zum ersten Male sein umfangreiches Werk in einer grossen Anzahl Bilder vor Augen führte. Vom Tage der Eröffnung der Ausstellung an war das Zürcher Publikum für den Meister gewonnen, und die

allgemeine Bewunderung Hodlers steigerte sich im ganzen Lande zu fieberhaftem Enthusiasmus.

Die Berner Ausstellung will keine Wiederholung der Zürcher Ausstellung sein, obwohl sich mehrere Leihgeber, deren Werke in Zürich anwesend waren, bereit erklärt haben, dieselben auch nach Bern zu senden. Sie will aber auch keine Spezialausstellung sein, sondern sie bezweckt, das Schaffen des Meisters nach allen Seiten hin in chronologischer Reihenfolge zu beleuchten und dazu beizutragen, dem Schweizervolke in einer schwierigen Zeitperiode eine schöne, erhebende Schau zu bieten.

Während den Vorbereitungen zur Ausstellung haben wir bereitwillige Unterstützung bei Museen und Privaten gefunden. Vielen wurde es allerdings schwer, sich von ihren Hodlergemälden neuerdings zu trennen, nachdem sie dieselben vor kaum vier Jahren nach Zürich abgegeben hatten. Sie liessen sich aber durch unsere Bitten bewegen, hauptsächlich weil ihnen eine derartige Veranstaltung in der Vaterstadt Hodlers als eine dem Künstler und seiner Heimat geschuldete Ehrung erschien.

Unser Dank richtet sich vor allem an die schweizerische Eidgenossenschaft und an die Gottfried Keller-Stiftung, die uns hilfreich die Hand geboten haben. Sodann schulden wir warme Dankbarkeit den Museen, hauptsächlich demjenigen von Stuttgart, das einen in der Schweiz wenig bekannten Carton zu Marignano nach Bern gesandt hat. Der vom Folkwang-Museum in Hagen versprochene «Frühling» ist nach Beginn der Ausstellung glücklich eingetroffen.

Ganz besonders zu Dank verpflichtet sind wir dem Kunsthaus Zürich und dem Musée d'art et d'histoire von Genf, welche uns in freigebiger Art ihren sämtlichen Hodlerbesitz zur Verfügung gestellt haben. Den Museen von Winterthur, Basel, Neuenburg, St. Gallen, Aarau, S^te^ Croix, Vevey, der Basler Kunsthalle sprechen wir ebenfalls unsere Anerkennung für ihre Leihgaben aus.

Die Privaten, die zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen haben, sind zahlreich. Vor allem gebührt unser Dank den Sammlern, die sich vorübergehend von ihren wenig zugänglichen Galerien getrennt haben. Wir verdanken damit besonders die prachtvolle Leihgabe des Herrn Russ-Young in Serrières, dessen Galerie an und für sich das ganze Hodlerwerk durch eine Auswahl vorzüglicher

Bilder und Zeichnungen vielseitig beleuchtet, sodann die Sammlungen der Frau H. Kisling in Zürich, der Frau Hector Hodler in Genf und des Herrn Staechelin in Basel. Andere grössere Sammlungen, welche den vorhergenannten nicht nachstehen, sind uns von Zürcher, Solothurner, Winterthurer und Genfer Kunstfreunden hochherzig übergeben worden. Ihnen, sowie den zahlreichen andern Besitzern von Hodlerbildern, welche sich von ihrem Eigentum zugunsten unserer Veranstaltung vorübergehend getrennt haben, sprechen wir unsere tiefgefühlte Dankbarkeit aus. Herr Rütschi hat sich in entgegenkommender Weise bereit erklärt, seine im Zürcher Kunsthaus deponierten Leihgaben nach Bern ziehen zu lassen. Ihm verdanken wir u. a. die grosse «Einmütigkeit», welche in unserer Kunsthalle prangt.

Die Vorbereitungen der Ausstellung selbst haben tatkräftige Unterstützung unter den Hodlerfreunden gefunden. So sind wir unserm verehrten Meister Cuno Amiet, einem Freund des Gefeierten, den Entwurf unseres Ausstellungs-Plakates schuldig. Herr C. A. Loosli, der geschätzte Biograph Hodlers, hat uns bei der Abfassung des Kataloges, hauptsächlich für die Datierung der Werke, seine Sachkenntnis in entgegenkommender Weise zur Verfügung gestellt. Wir sprechen ihm unsere warme Anerkennung für seine Mitarbeit aus. Herrn Dr. W. Wartmann, dem bewährten Organisator der Zürcher Hodler-Ausstellung von 1917, sind wir manche wertvolle Mitteilung schuldig.

Unser Katalog unterscheidet sich von den bisher erschienenen Aufzählungen von Hodlerwerken dadurch, dass wir die Maße der Bilder angegeben haben. Wir hoffen, damit der zukünftigen Forschung einen Dienst zu erweisen, da die Grössenverhältnisse sich als eines der zuverlässigsten Identifikationsmittel von Kunstwerken bewährt haben.

Bekanntlich ist die Datierung vieler Gemälde Hodlers keineswegs sicher. Unsere diesbezüglichen Feststellungen beanspruchen auch keine unbedingte Gültigkeit. Immerhin haben wir uns einer möglichst sorgfältigen Behandlung dieser Zeitfragen beflissen.

Dr. C. v. MANDACH.

BIBLIOGRAPHIE

Wichtigste Quellen.

(Ein wertvolles handschriftliches Verzeichnis sämtlicher über Hodler erschienene« Schriften und Zeitschriften-Artikel befindet sich im Kunsthaus Zürich.)

BURGER, Fritz, Cézanne und Hodler, München, 1917.

DERI, Max, Die neue Malerei, Leipzig, 1921. S. 110 H. Der Expressionismus Ferdinand Hodlers.

FREY, Adolf, Ferdinand Hodler, in « Deutsche Rundschau », Februar 1921.

GALERIE MOOS, Katalog zur Nachlass- und Gedächtnisausstellung, Genf, 1918.

GRABER, Hans, Schweizer Maler, siehe die « Blauen Bücher », Tafeln I—II, ohne Datum.

— Jüngere Schweizer-Künstler, Bd. I, S. 88 ff., 1918.

GRAEF, Botho, Hodlers und Hofmanns Wandbilder in der Universität Jena, Jena, 1910.

GÜNSBURGER, Louis S., Sammlung Louis S. Günsburger, Genf, München, 1913.

HODLER, Ferdinand, Das Werk Ferdinand Hodlers, 40 Heliogravüren in Mappe, bei Piper & Cie., München, 1913.

HODLER, Ferdinand, Über die Kunst, in « Beiträge zur zeitgenössischen Kunst », herausgegeben vom Basler Kunstverein, zweite Folge VII. (Siehe auch Heimatland-Kalender 1915/16, Verlag Dr. Gustav Grunau, Bern.)

KESSER, Hermann, Zeichnungen Ferdinand Hodlers, Basel, Rheinverlag, 1921.

KIENZLE, Hermann, F. Hodler, zur Ausstellung vom Februar 1917, Basel, « Beiträge zur zeitgenössischen Kunst », Heft II, Basel, 1917.

KLEIN, Rudolf, Hodler und die Schweizer, Berlin, 1913.

LOOSLI, C. A., Ferdinand Hodler, Mappenwerk mit Textband, Zürich, 1918/21.

— Ferdinand Hodler, Beiträge zur Erkenntnis seiner Persönlichkeit und seines Schaffens, Zürich, 1918.

— Vierundzwanzig Handzeichnungen Ferdinand Hodlers mit begleitendem Text, Zürich, 1919.

— Ferdinand Hodler, Leben, Werk und Nachlass in vier Bänden, Bern, 1921.

MAEDER, Dr. A., F. Hodler, Eine Skizze seiner seelischen Entwicklung und Bedeutung für die schweizerische nationale Kultur, Zürich, 1916.

— Ferdinand Hodler, Etude de son développement psychique et de l'importance nationale de son art, Zurich, 1916.

MAIRET, Alexandre, A propos de Ferdinand Hodler, Genève, 1913.
MÜHLESTEIN, Hans, Ferdinand Hodler, Ein Deutungsversuch, Weimar, 1914.
PAGES D'ART, Vingt dessins inédits de Hodler, Genève, 1919.
PLÜSS, Benjamin, Ferdinand Hodlers «Blick ins Unendliche», von einem Basler Alt-Lehrer, Basel, 1918.
PRO ARTE ET PATRIA, Die bernische Kunstgesellschaft 1813—1913, S. 119 und 129, Bern, 1913.
RÖTHLISBERGER, Dr., Hermann, Schweizerisches Jahrbuch für Kunst und Handwerk, S. 9 ff., Biel, 1912.
SCHEFFLER, KARL, Talente, S. 137—156, Berlin, 1917.
«SCHWEIZER-KUNST», F. Hodler 1853—1918, In Memoriam, Nrn. 7—9 Juli—September 1918, Neuenburg, 1918.
SEIPPEL, Prof. Dr., Paul, Escarmouches, S. 178 ff., Lausanne, 1910.
— Genève suisse, le livre du centenaire, S. 68 ff., Genève, 1913.
STEINBERG, Dr., S. D., Ferdinand Hodler, Ein Platoniker der Kunst, Ein Versuch, Zürich, 1919.
TROG, Dr., Hans, Galerie Henneberg (Auktionskatalog), Zürich, 1919.
— F. Hodler, Erinnerung an die Hodler-Ausstellung im Zürcher Kunsthaus, Sommer 1917, Zürich, 1918.
VOGT, William, Autour d'un grand peintre de mon temps, Genf, 1909.
WARTMANN, Dr., W., Ausstellung Ferdinand Hodler 1917 im Kunsthaus Zürich. Vollständiger Katalog, Zürich, 1917.
— Hodler in Zürich, 1919.
WEESE, Prof. Dr., Artur, Ferdinand Hodler, Bern, 1910.
— Aus der Welt Ferdinand Hodlers, Bern, 1918.
WIDMANN, Fritz, Erinnerungen an Ferdinand Hodler, 1918.
WIDMER, Dr., Johannes, Ferdinand Hodler, Genf, 1916.
— Von Hodlers letztem Lebensjahr, Zürich, 1919.

GEMÄLDE*

1. **Chalet am Thunersee.** Oel. 0,36 × 0,49. 1871. Fräulein J. Gruner, Bern. Verkäuflich.
2. **Schadau mit der Kirche von Scherzligen.** Oel. 0,35 × 0,47½. 1871. Fräulein Bernhard, Basel.
3. **Bildnis Maler Hodel in Thun.** Oel. 0,21½ × 0,17. 1871. Galerie Neupert, Zürich. Verkäuflich.
4. **Selbstbildnis.** Oel. 0,54 × 0,35. 1872. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.
5. **Das Modell.** Oel. 0,61 × 0,48. Ausgeschlossen.
6. **Thunersee mit Schadau und Blümlisalp.** Oel. 0,49 × 0,65. 1872. Herr W. Marti, Bern. Verkäuflich.
7. **Mühlekanal in Langenthal.** Oel. 0,25 × 0,36½. 1872. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.
8. **Gewitter bei der Handeck.** (Kopie nach einem Gemälde Calames.) Oel. 1,10 × 1,45. 1872. Société du Musée, Ste. Croix.
9. **Selbstbildnis.** Oel. 0,57 × 0,44. 1873. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.
10. **Selbstbildnis.** (Der Künstler in seiner Werkstatt.) Oel. 0,43 × 0,32½. Aus seinem 20. Jahr. 1873. Privatbesitz. Verkäuflich.
11. **Mann mit Pfeife.** Oel. 0,34 × 0,25½. 1873. Musée d'Art et d'Histoire, Genève.
12. **Männerkopf.** Oel. 0,37 × 0,29. 1873. Kunsthaus Zürich.
13. **Fräulein K.** (von Langenthal). Oel. 0,73 × 0,38. 1873. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.
14. **Alpenlandschaft.** Nach Diday. Oel. 0,91 × 1,26. 1873. Privatbesitz. Verkäuflich.
15. **Eingang des von Hodler einst bewohnten Hauses «Simon» in Frontenex bei Genf.** Oel. 0,36½ × 0,28½. 1873. M. G. F. Gentet, Genève. Verkäuflich.

* Die angegebenen Masse beziehen sich auf das Chassis der Gemälde. Das gewählte Einheitsmass ist der Meter. Zuerst wird die Höhe, hernach die Breite angegeben.

16. **Genfersee** (Aussicht von den Pâquis auf Cologny). Oel. 0,73 × 1,10. 1873. Galerie Neupert, Zürich. Verkäuflich.

17. **Genferhafen / Rade de Genève.** Oel. 0,21½ × 0,26½. 1873. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

18. **Der Student.** Oel. 1,13 × 0,72½. 1874. Kunsthaus Zürich.

19. **Bildnis Fräulein L.** Oel. 1,13 × 0,71. 1874. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

20. **Waldinneres bei Frontenex.** Oel. 0,32 × 0,21½. 1874. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

21. **Waldinneres bei Frontenex.** Oel. 1,64 × 1,21. 1874. Galerie Neupert, Zürich. Verkäuflich.

22. **Der Schüler.** (August Hodler, Bruder des Malers.) Oel. 0,68 × 0,38. 1875. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

23. **Bildnis.** (Kopf. Jacques, Leibjäger des Herrn v. R. in der Schadau bei Thun.) Oel. 0,37½ × 0,30. 1875. Privatbesitz. Verkäuflich.

24. **Pfarrer Probst in Rümligen.** Oel. 0,36 × 0,27½. 1875. Herr Probst, Basel.

25. **Männlicher Kopf.** (Herr Loup, Verwalter in der Schadau.) Oel. Lichtmass 0,33½ × 0,30½. 1875. Privatbesitz. Verkäuflich.

26. **Knabenkopf.** Oel. 0,31 × 0,25½. 1875. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

27. **Der Geiger.** Oel. 0,33 × 0,22. 1875. Privatbesitz.

28. **Der Schreiner.** Oel. 0,86 × 0,58. 1875. Kunsthaus Zürich.

29. **Junges Mädchen mit blauem Haarband.** Oel. 0,32 × 0,20. 1875. Musée d'Art et d'Histoire, Genève.

30. **Die Graubündnerin / La Grisonne.** Oel. 0,33 × 0,29. 1875. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

31. **Der barmherzige Samariter.** Oel. 0,44 × 0,50. 1875 (nachträglich datiert, in Wirklichkeit von 1880/81). Gottfried Keller-Stiftung. (Im Kunsthaus Zürich deponiert.)

32. **Mühlebach bei Langenthal.** Oel. 0,72 × 0,78. 1875. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

33. **Moosbach bei Langenthal.** Oel. 0,39 × 0,31. 1875. Herr Fr. Girtanner, Zürich.

34. **Kirche von Rümligen.** Oel. 0,17½ × 0,14½. 1875. Herr Probst, Basel.

35. **Bergbach im Berner Oberland.** Oel. 0,27½ × 0,37½. ca. 1875. M. Alfred Dimier, Genève.

36. **Haslital.** Oel. 0,33 × 0,42. 1875. Gottfried Keller-Stiftung. (Im Musée Jenisch, Vevey, deponiert.)

37. **Waldinneres mit Reh / Intérieur de forêt avec un chevreuil.** Oel. 1,19 × 0,88. 1875. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

38. **Pointe à la bise** (Genf.) Oel. 0,16 × 0,21. 1875. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

39. **Bildnis eines Knaben.** Oel. 0,46 × 0,35. 1876. Musée d'Art et d'Histoire, Genève.

40. **Bildnis Frau B.** Oel. 0,73 × 0,59. 1876. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

41. **Mädchen mit Schiefertafel.** Oel. 0,79½ × 0,51. 1876. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

42. **Zweiseitiges Bild. Sankt Sebastian.** (Teilstück einer grösseren Komposition) auf der Vorderseite. **Männliches Bildnis,** auf der Rückseite. Oel. Sebastian 1876 0,66½ × 0,50. Bildnis 1880 0,66½ × 0,50. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

43. **Toter Bauer.** Oel. 0,23 × 0,51. 1876. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

44. **Sich anziehendes Mädchen / Femme au bas rouge à sa toilette.** Oel. 0,39½ × 0,30½. 1880(?). Privatbesitz.

45. **Wäscherin mit Kind.** Oel. 0,65 × 0,48. 1876. Herr A. W.

46. **Kühe am Bach.** Oel. 0,75 × 0,54. 1876. Herr H. W. Verkäuflich.

47. **Landschaft.** (Hain bei Herzogenbuchsee.) Oel. 0,27 × 0,34. 1876. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

48. **Mühle in Sous-Terre bei Genf.** Oel. 0,40 × 0,54. 1876. Privatbesitz. Verkäuflich.

49. **Lesender alter Mann.** Oel. 0,81 × 0,64. 1877. M. Albert Franzoni, Genève. Verkäuflich.

50. **Turnerbankett / Le banquet des gymnastes.** Oel. 2,27½ × 3,54. 1877. Kunsthaus Zürich (Leihgabe.)

51. **Teich bei St-Georges** (Kanton Genf). Oel. 0,16 × 0,21. 1877. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

52. **Selbstbildnis.** (Brustbild, Oberkörper im Profil nach links, Kopf von vorne.) Oel. 0,30½ × 0,23. 1878. Privatbesitz.

53. **Bildnis Herr B.** Oel. 0,46 × 0,38. 1878. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

54. **Bildnis M. C.** Oel. 0,54 × 0,40½. 1878. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

55. **Junger Mann.** (Bildnis.) Oel. 0,54 × 0,42½. 1878. Privatbesitz. Verkäuflich.

56. **Jünglingskopf.** Oel. 0,41 × 0,34. 1878. Kunsthaus Zürich.

57. **Der Mäher.** (J. Neukomm.) Oel. 0,71 × 1,14. 1878. Frau H. Kisling, Zürich. Verkäuflich.

58. **Der Schuster / Le Cordonnier.** Oel. 0,25 × 0,21. 1878. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

59. **Ruhe von der Arbeit.** Oel. 0,36 × 0,25. 1878. Kunsthalle Basel.

60. **Liebesgespräch / Conversation amoureuse.** Oel. 0,38 × 0,25½. 1878. Privatbesitz. Verkäuflich.

61. **Jubel / Allégresse.** Oel. 0,38 × 0,27½. 1878. Privatbesitz. Verkäuflich.

62. **Liebesbriefchen / Le Poulet.** Oel. 0,38 × 0,27½. 1878. Privatbesitz. Verkäuflich.

63. **Spanische Landschaft.** Oel. 0,71 × 0,50. 1878. Dr. Keller-Bühler, Winterthur.

64. **Spanische Landschaft.** (Liegender Mann im Vordergrund.) Oel. 0,37½ × 0,33. 1878. Privatbesitz.

65. **Kuh.** (Villalba, Spanien.) Oel. 0,30 × 0,37. 1878. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

66. **Gegend vom Salève / Les petits Lacs.** Oel. 0,69½ × 1,05½. 1878. M. le Dr Reverdin, Genève.

67. **Weidenweg / Sentier des Saules.** Oel. 0,72½ × 1,13. 1878. MM. Pochelon frères, Genève. Verkäuflich.

68. **Gegend des Salève / Au pied du Salève.** Oel. 0,55 × 0,37½. 1878. Privatbesitz.

69. **Aarelandschaft bei Scherzligen.** Oel. 0,51½ × 0,73½. 1878. Herr H. Mettler, St. Gallen.

70. **Temperenzwirtschaft in Genf / Le Café de tempérance.** Oel. 0,21 × 0,26½. 1879. Frau H. Kisling, Zürich.

71. **Temperenzwirtschaft in Genf / Le Café de tempérance.** Oel. 0,36 × 0,43. 1879. Privatbesitz. Verkäuflich.

72. **Herrenbildnis.** Oel. 0,38 × 0,30½. 1879 (?). Privatbesitz.

73. **Der Leser.** (Madrid.) Oel. 0,75 × 0,65. 1879. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

74. **Schreiner in der Werkstatt / Le Menuisier à l'atelier.** Oel. 0,34 × 0,44½. 1879. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

75. **Der Pfarrer.** (Brustbild im Profil nach rechts.) Oel. 0,78½ × 0,60. 1879. Privatbesitz.

76. **Die Genesende / Femme convalescente.** Oel. 0,54½ × 0,45½. 1879. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

77. **Uhrmacherwerkstatt in Madrid.** Oel. 0,81 × 0,94. 1879. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

78. **Liegendes Mädchen mit einer Blume.** Oel. 0,86½ × 1,96. 1892. Privatbesitz. Verkäuflich.

79. **Niedergeknieter Stier / Le Taureau accroupi.** Oel. 0,15 × 0,22. 1879. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

80. **Madrid.** Oel. 0,44 × 0,65. 1879. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

81. **Strassenszene in Madrid.** Oel. 0,21½ × 0,11½. 1879. M. Alfred Dimier, Genève.

82. **Sumpflandschaft bei Langenthal.** Oel. 0,22 × 0,33. 1879. M^me^ Hector Hodler, Genève.

83. **Landschaft / Bois de la Bâtie** (bei Genf). Oel. 0,24 × 0,35. 1879. Privatbesitz.

84. **Der Fischer bei der Schadau / Un soir aux environs de Thoune.** Oel. 0,73 × 1,10. 1879. Privatbesitz.

85. **Die Schwester des Künstlers.** Oel. 0,43 × 0,32. 1880. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

86. **Marcellin Desboutins.** (Der Stecher.) Oel. 0,41 × 0,32. 1880(?) [nach Dr. Wartmann 1890.] Privatbesitz.

87. **Bernerin, sitzend.** Oel. 0,39 × 0,23. 1880. Privatbesitz. Verkäuflich.

88. **Bernerin.** Oel. 0,62 × 0,40. 1880. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

89. **Bernerin.** Oel. 0,62 × 0,40. 1880. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

90. **Mutter und Kind.** Oel. 0,36½ × 0,25½. 1880. Privatbesitz. Verkäuflich.

91. **Bildnis M. Rosier.** Oel. 0,37 × 0,26. 1880. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

92. **Herrenbildnis.** Oel. 0,40 × 0,32½. 1880. Kunstsammlung im Museum Winterthur.

93. **Jünglingskopf.** Oel. 0,36 × 0,26. 1880. Privatbesitz. Verkäuflich.

94. **Der lesende Pfarrer / Le Pasteur bernois.** Oel. 0,61 × 0,50. 1880. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

95. **Frau, die Predigt anhörend.** Oel. 0,41½ × 0,28½. 1880. Kunsthaus Zürich.

96. **Alter Mann mit grauem Bart / «Vieux Suisse».** Oel. 0,54 × 0,40. 1880. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

97. **Das Gebet im Kanton Bern.** Oel. 2,07 × 2,77. 1880. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

98. **Die Andacht / Méditation.** Oel. 0,80 × 1,00. 1880. Frau H. Kisling, Zürich. Verkäuflich.

99. **Sinnender Greis, auf einem Stuhle sitzend.** (Von vorne.) Oel. 0,55 × 0,35½. 1880. Frau Dr. E. Regli, Bern.

100. **Ruhender Winzer / Vigneron vaudois.** Oel. 0,62 × 0,45. 1880. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

101. **Sitzender Winzer.** Oel. 0,55 × 0,38. 1880. Kunsthaus Zürich.

102. **Die Strickerin.** Oel. 0,38 × 0,48. 1880. Kunsthaus Zürich.

103. **Waadtländer Notar, «Der Bureaukrat».** Oel. 0,40½ × 0,27. 1880 (nach Dr. Wartmann später). Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.) Verkäuflich.

104. **Gartenwirtschaft bei Carouge.** Oel. 0,21½ × 0,25½. ca. 1880. M. Alfred Dimier, Genève.

105. **Bei der Jonction.** (Genf.) Oel. 0,25½ × 0,37. 1880. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

106. **Jonction** (Genf). (Winterlandschaft.) Oel. 0,21 × 0,27. 1880. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

107. **Weiden / Les Saules.** Oel. 0,27½ × 0,37. 1880. M. D. Baud-Bovy. Aïre (Genf). Verkäuflich.

108. **Teich beim Bois de la Bâtie** (Genf). Oel. 0,26 × 0,45. 1880. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

109. **Arve beim Bois de la Bâtie.** (Genf.) Oel. 0,37 × 0,54. 1880. Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

110. **Rosen.** Oel. 0,65 × 0,30. 1880 (?) [nach Dr. Wartmann 1890]. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

111. **Der Zornige. Selbstbildnis.** Oel. 0,72½ × 0,52½. 1881. Kunstmuseum Bern.

112. **Bildnis Herr Vuagnat.** Oel. 0,52 × 0,40. 1881. Privatbesitz. Verkäuflich.

113. **Frauenbildnis.** Oel. 0,37 × 0,25. 1881. Kunsthaus Zürich.

114. **Sitzender Mann mit hohem Hut.** Oel. 0,21 × 0,16. 1881. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

115. Der alte Bauer. Oel. 0,36 × 0,25. 1881. Privatbesitz. Verkäuflich.

116. Bauer in der Scheune. Oel. 0,35½ × 0,24½. 1881. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

117. Müller, Sohn und Esel / Le Meunier, son fils et l'âne. (Tiré d'une fable de La Fontaine: «on ne peut pas contenter tout le monde et son père ...» «Le plus âne des trois n'est pas celui qu'on pense.») Oel. 1,71 × 2,45. 1881. Musée d'Art et d'Histoire, Genève.

118. Müller, Sohn und Esel. Oel. 0,94 × 0,68. 1881. Herr Fr. Girtanner, Zürich.

119. Mondlandschaft. (Genfersee.) Oel. 0,24 × 0,34½. 1881. Privatbesitz.

120. Bildnis Iseli. Oel. 0,65½ × 0,55. 1882. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

121. Alter Mann mit Pfeife. Oel. 0,32½ × 0,24½. 1882. M. Léon Ris, Genève. Verkäuflich.

122. Sitzender Schreiner, nach rechts. Oel. 0,25½ × 0,20. 1882. Privatbesitz. Verkäuflich.

123. Sinnender Bauer / Le Paysan qui médite. Oel. 0,55 × 0,38. 1882. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

124. Berner Bauernjunge. Oel. 0,37 × 0,31. 1882. Privatbesitz. Verkäuflich.

125. Zorniger Krieger. Oel. 0,39 × 0,27½. 1882. Privatbesitz.

126. Müller, Sohn und Esel / Le Meunier, son fils et l'âne. Oel. 1,00 × 1,29. 1882. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

127. Kompositionsstudie zum «Schwingerumzug». (1. Fassung.) Oel. 0,44 × 0,36½. 1882. Privatbesitz.

128. Freiburger Stier am Brienzersee / Petit Taureau. Oel. 0,10 × 0,14½. 1882. Grand Salon d'Art, Genève.

129. Der Stier. Oel. 0,27½ × 0,35½. 1882. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

130. Mühlestöckli bei Langenthal, wo Hodler wohnte. Oel. 0,56 × 0,71. 1882. Privatbesitz.

131. Bei Steffisburg im Winter. Oel. 0,22 × 0,36. 1882. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

132. Blümlisalp. Oel. 0,21 × 0,33. 1882. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

133. Samoëns (bei Genf). Oel. 0,33 × 0,43. 1882. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

134. **Abhänge des Rhoneufers.** (Jonction bei Genf.) Oel. 0,36 × 0,25. 1882. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

135. **La Jonction.** Oel. 0,46 × 0,38. 1882. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

136. **Weiden / Saules.** Oel. 0,36 × 0,27. 1882. M. le Prof. Beuttner, Genève.

137. **Selbstbildnis.** Oel. 0,37 × 0,35½. 1883. Privatbesitz. Verkäuflich.

138. **Selbstbildnis.** Oel. 0,41½ × 0,40. 1883. Privatbesitz.

139. **Esel.** (Studie zu «Müller, Sohn und Esel».) Oel. 0,54 × 0,45. 1883. Privatbesitz. Verkäuflich.

140. **Mühle bei Langenthal.** Oel. 0,37 × 0,52. 1883 (?). M. le Prof. Beuttner, Genève.

141. **Wettertanne.** Oel. 0,55 × 0,46. 1883. Herr A. H.

142. **Gemmilandschaft.** Oel. 0,67 × 1,04. 1883 (?). Frau H. Kisling, Zürich.

143. **Alpenlandschaft / Nature alpestre.** (Stockhorn.) Oel. 1,00 × 1,30. 1883 (erhielt damals den 1. Calame-Preis.) Musée d'Art et d'Histoire, Genève.

144. **Sumpflandschaft bei Gwatt.** Oel. 0,40 × 0,32. 1883. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

145. **Moräne an der Rhone.** (Jonction bei Genf.) Oel. 0,51 × 0,34. 1883. Privatbesitz. Verkäuflich.

146. **Mädchenbildnis in Blau.** (Brustbild ¾ nach links.) Oel. 0,37 × 0,27. 1884. Privatbesitz.

147. **Am Boden sitzendes Mädchen.** (Frl. Jeanne Nicolet.) Oel. 0,52½ × 0,70½. 1884. Fräulein Büzberger, Bern.

148. **Kleines Mädchen.** (Studie.) Oel. 0,36 × 0,26½. 1884. Gottfried Keller-Stiftung. (Im Musée d'Art et d'Histoire, Genève, deponiert.)

149. **Zwiegespräch mit der Natur / Dialogue intime.** Oel. 2,35 × 1,60. 1884. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

150. **Der philosophierende Arbeiter / Ouvrier philosophe.** Oel. 0,72½ × 0,51½. 1884. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

151. **Der Schreiner, nachdenkend.** Oel. 2,45½ × 1,68½. 1884. Berner Kunstmuseum. (Geschenk des Künstlers.)

152. **Der Arbeiter in blauer Bluse.** Oel. 0,69 × 0,57½. Oval. 1884. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

153. **Der zornige Krieger / Le Guerrier furieux.** Oel. 2,40 × 1,68. 1884. Musée d'Art et d'Histoire, Genève.

154. Calvin im Hofe der Genfer Hochschule / Calvin et les Régents dans la cour du Collège de Genève. Oel. 1,00 × 1,29. 1884. Musée d'Art et d'Histoire, Genève.

155. Inneres der Genfer Kathedrale. Oel. 0,25 × 0,32. 1885. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

156. La Brigantine / Segelschiff. Oel. 0,36½ × 0,25. 1884. Galerie Moos Genève. Verkäuflich.

157. Weidenbäume bei der Jonction. (Genf.) Oel. 0,35 × 0,27. 1884. Privatbesitz.

158. Bildnis Fräulein Duchosal. Oel. 0,55 × 0,46. 1885. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

159. Weibliches Bildnis. Oel. 0,53½ × 0,43. 1885. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe der Stadt Zürich.)

160. Mädchen mit Narzisse. Oel. 0,55 × 0,46. 1885. Frau H. Kisling, Zürich.

161. Lesender Mann. Oel. 0,30 × 0,38. 1885. Herr H. Mettler, St. Gallen.

162. Der Lesende. Oel. 0,27 × 0,21½. 1885. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

163. Toter Jüngling (Abel). Oel. 1,03 × 1,73. 1885. Kunstmuseum Bern. (Geschenk des Künstlers.)

164. Schlafendes Mädchen mit Katze. Oel. 0,26 × 0,35. 1885. Kunsthaus Zürich.

165. Studie im Freien / Etude de plein air. Oel. 0,39 × 0,30. 1885. Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

166. Genfer Hafen / Rade de Genève et Salève. Oel. 0,28 × 0,36. ca. 1885. M. Alfred Dimier, Genève.

167. Der Schwarenbach. Oel. 0,29½ × 0,31½. 1885. Privatbesitz.

168. Gemmilandschaft mit Schwarenbach. Oel. 0,50½ × 0,69. 1885. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe der Stadt Zürich.)

169. Bildnis Mutter Hector Hodlers. Oel. 0,33½ × 0,26½. 1886. M^me^ Hector Hodler, Genève.

170. Bildnis von Albertine Bernhard. Oel. 0,36 × 0,27. 1886. Fräulein, Bernhard, Basel.

171. Strickende Frau in der Nähe eines Bettes. Oel. 0,46 × 0,55. 1886. M. Alfred Dimier, Genève.

172. Sitzende Frau, Kartoffeln schnitzend, mit Katze. (A. D.) Oel. 0,19 × 0,24. ca. 1886. M. Alfred Dimier, Genève.

173. Nachdenkender alter Mann / Le Philosophe. Oel. 0,64 × 0,61½. 1886. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

174. Der Geschichtschreiber / L'Historien. Oel. 0,64½ × 0,62. 1886. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

175. Das mutige Weib / La Femme intrépide. Oel. 0,97 × 1,70. 1886. Frau H. Kisling, Zürich.

176. Der ewige Jude / Le Juif errant. (Fassung Russ-Young.) Oel. 1,05 × 0,81. 1886. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

177. Der barmherzige Samariter. Oel. 0,71½ × 1,10. 1886. Geschw. Büzberger, Bern.

178. La mère Royaume. Oel. 0,72 × 0,41½. 1886. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

179. Fliehende Mädchen. (Taverne du Crocodile, Genève.) Oel. 0,64½ × 1,38. 1886. M. E. Maus, Genève.

180. Fliehende Mädchen. (Taverne du Crocodile, Genève.) Oel. 0,63½ × 1,98½. 1886. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

181. Frauengruppe. (Taverne du Crocodile à Genève.) Oel. 0,62 × 0,62. 1886. M. E. Maus, Genève.

182. Zwei Trommler. Oel. 0,61½ × 0,63½. 1886. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

183. Das Ruderschiff / La Barque. Oel. 0,23 × 0,28. 1886. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

184. Thuner- und Brienzersee. Oel. 0,61 × 0,85½. 1886. Herr Prof. A. Guilland, Zürich. Verkäuflich.

185. Thuner- und Brienzersee von Krattigen aus. Oel. 0,96 × 1,30. 1886 (?). Galerie Neupert, Zürich.

186. Frauenbildnis. Oel. 0,30 × 0,21½. 1887. Kunsthaus Zürich.

187. Mädchenbildnis. Oel. 0,40 × 0,40. 1887. Privatbesitz. Verkäuflich.

188. Nähende Frau. Oel. 0,26½ × 0,21½. 1887. Privatbesitz.

189. Frau, ihr Strumpfband befestigend / Femme attachant sa jarretière. (In einem Walde.) Oel. 0,29 × 0,23½. 1887. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

190. Blumen pflückendes Mädchen. Oel. 0,41 × 0,37. 1887. Privatbesitz.

191. Blumenpflückendes Mädchen (im Hintergrund fünf Kinder). Oel. 0,45 × 0,38. 1887 (?). Herr A. H.

192. Schwingerumzug / Fête de lutteurs. Oel. 3,50 × 2,65. 1887. Schweiz. Eidgenossenschaft (im Kunsthaus Zürich deponiert).

193. **Das neue Rütli / Le Rutli moderne.** Oel. 1,01 × 1,31. 1887. Gottfried Keller-Stiftung. (Im Musée d'Art et d'Histoire, Genève, deponiert.)

194. **Petit Salève.** (Bei Genf.) Oel. 0,30 × 0,40½. 1887. Privatbesitz. Verkäuflich.

195. **Die Lawine.** (Grindelwald und Wetterhorn.) Oel. 1,27 × 0,99. 1887. Schweiz. Eidgenossenschaft. (Im Museum Solothurn deponiert.)

196. **Mutter und Kind.** Oel. 0,36 × 0,28. 1888. Herr A. H.

197. **Mutter und Kind.** Oel. 0,78½ × 0,71½. 1888. Kunsthaus Zürich.

198. **Mädchenkopf.** (« La Savoyarde ».) Oel. 0,35 × 0,26. 1888. Frau H. Kisling, Zürich.

199. **Kind beim Frühstück.** (Der junge Hector, Sohn des Künstlers.) Oel. 0,30 × 0,24. 1888. M. R. Eymann, Clarens

200. **Landschaft mit Weidenbäumen.** Oel. 0,16 × 0,24. 1888. Herr A. Morgenthaler-Luz, Bern. Verkäuflich.

201. **Jungfrau und Mönch von Interlaken aus.** (Rottermund'sche Fassung.) Oel. 0,68 × 1,06. 1888. Herr Theodor Fischer, Nationalhof, Luzern. Verkäuflich.

202. **Frauenbildnis.** Oel. 0,65 × 0,54. 1889. Herrn Otto Ingold, Architekt, Bern.

203. **Der Lebensmüde.** Oel. 1,26 × 0,97. 1889. Kunstsammlung im Museum Winterthur.

204. **« Aufgehn im All » / « Communion avec l'Infini ».** Petroleumfarben. 1,38 × 0,78½. 1889 begonnen, 1892 neu überarbeitet. Oeffentliche Kunstsammlung, Basel.

205. **Alte Frau mit Katze.** Oel. 0,32½ × 0,25. 1889. Privatbesitz. Verkäuflich.

206. **Gänseliesel.** Oel. 0,42½ × 0,30½. 1889. Privatbesitz. Verkäuflich.

207. **Der Artilleriekorporal.** Oel. 0,44 × 0,26. 1884. Frau H. Kisling, Zürich.

208. **Frau, ihr Strumpfband befestigend / Femme attachant sa jarretière.** (In einem Zimmer.) Oel. 0,35 × 0,23½. 1889. Privatbesitz.

209. **Kastanienbäume.** Oel. 0,47½ × 0,33. 1889. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

210. **Bildnis Prof. Yung.** Oel. 0,70 × 0,83. 1890. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

211. **Frauenkopf** (von vorne). Oel. 0,40 × 0,31. 1890. Kunsthaus Zürich.

212. Kinderbildnis. Oel. 1,39½ × 0,98½. 1890. Mme Weber-Bachhofen. Genève.

213. «L'Ephèbe». (Bildnis M. Vincent.) Oel. 0,45½ × 0,35. 1890. M. Vincent. Genève. Verkäuflich.

214. Die Nacht / La Nuit. (Goldene Medaille, München 1897.) Oel. 1,16½ × 2,99. 1890. Kunstmuseum Bern. (Leihgabe des Staates Bern.)

215. Alter Mann mit Zylinder, auf einer Bank sitzend, die Hände auf den Knien. (Zu den «Enttäuschten Seelen».) Tempera und Aquarell. 0,31½ × 0,24. 1890. Privatbesitz.

216. Spaziergänger / Le Promeneur. Oel. 0,26 × 0,18½. 1890. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

217. Fliederbäumchen / Lilas en fleurs. Oel. 0,54 × 0,37. 1890. Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

218. Selbstbildnis. Oel. 0,28½ × 0,23. 1891. Gottfried Keller-Stiftung. (Im Musée d'Art et d'Histoire, Genève, deponiert.)

219. Frau mit Nelke. Oel. 0,35 × 0,27. 1891. Kunsthaus Zürich.

220. Frau mit Nelke. Oel. 0,35 × 0,27. 1891. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

221. Enttäuschte Seele / Ame déçue. Oel. 0,72 × 0,94. 1891. Kunsthalle Basel.

222. Die Lebensmüden / Las de vivre. Oel. 1,11 × 2,21. 1891. Privatbesitz.

223. Weidenbaum am See. Oel. 0,46 × 0,33. 1891. Herr Theodor Fischer, Nationalhof, Luzern. Verkäuflich.

224. Weidenbaum am See. Oel. 0,46 × 0,33. 1891. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

225. Sumpfbach bei Langenthal. Oel. 0,37 × 0,27. ca. 1891. Privatbesitz.

226. Selbstbildnis. Oel. 0,33 × 0,24. 1892. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe des Kantons Zürich.)

227. Mädchen am Tisch. Oel. 0,45 × 0,28. 1892. Frau H. Kisling, Zürich.

228. Enttäuschte Seele / Ame déçue. Oel. 0,55 × 0,45. 1892. Frau H. Kisling, Zürich.

229. Studie zu «Enttäuschte Seele» / Etude pour une des «Ames déçues». Oel. 0,59 × 0,39. 1892. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

230. Die Enttäuschten Seelen / Les Ames déçues. Oel. 1,20½ × 2,99. 1892. Kunstmuseum Bern. (Leihgabe des Staates Bern.)

231. Der Stelzfuss / Homme à la jambe de bois. Oel. 0,37 × 0,27½. 1892. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

232. Studie zum «Tag» / Etude pour le «Jour». Oel. 0,62 × 0,44½. 1892. Frau H. Kisling, Zürich.

233. Herbstabend / Soir d'Automne. Oel. 1.00 × 1.30. 1892. Musée des Beaux-Arts de Neuchâtel.

234. Fliederbäumchen / Le Lilas (beim Kirchhof St-Georges). Oel. 0,54 × 0,37. 1892. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

235. Birke. Oel. 0,54½ × 0,46½. 1892. Privatbesitz. Verkäuflich.

236. Der Weidenbaum. Oel. 0,35 × 0,21½. 1892. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

237. Kastanienallee im Herbst. Oel. 0,49½ × 0,36. 1892. Mlle Lucie de Diesbach, Fribourg.

238. Genfer Landschaft. Oel. 0,35 × 0,28. 1892. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

239. Der Auserwählte / L'Elu. (Ursprüngliche Fassung.) Tempera und Oel. 2,19 × 2,96. 1893. Gottfried Keller-Stiftung. (Im Kunstmuseum Bern deponiert.)

240. Knabe. (Spätere Fassung einer Studie zum «Auserwählten».) Oel. 0,48 × 0,30. 1910. N. N. Verkäuflich.

241. Knabe, kniend. (Studie zum «Auserwählten».) Oel. 0,62 × 0,44½. 1893. Kunsthaus Zürich.

242. Studie zum «Auserwählten». (Weibliche Figur.) Tempera und Oel. 1,93 × 0,83. 1893. Privatbesitz.

243. Knabe, stehend, «Anbetung». Oel. 1,05½ × 0,70. 1893. Gottfried Keller-Stiftung. (Im Kunsthaus Zürich deponiert.)

244. Der Weg der auserwählten Seelen / Le Chemin des Ames élues. Oel. 0,46½ × 0,57½. 1893. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

245. Traum des Hirten. Oel. 2,50 × 1,30½. 1893. Kunsthandlung Rath, Basel. Verkäuflich.

246. Tessiner Landschaft. (Maggiatal.) Oel. 0,40½ × 0,33. 1893. Privatbesitz.

247. Tessinerlandschaft. Oel. 0,46 × 0,33. 1893. Herr Georg Reinhart, Winterthur.

248. Eingang ins Maggiatal. Oel. 0,40½ × 0,63½. 1893. Kunsthaus Zürich.

249. Strasse von St-Georges. (bei Genf). Oel. 0,35½ × 0,28½. 1893. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

250. **Strasse von St-Georges** (bei Genf) **in heller Beleuchtung.** Oel. 0,35 × 0,22. 1893. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

251. **Frühlingslandschaft mit blühenden Bäumen.** Oel. 0,45 × 0,63. 1893. Privatbesitz. Verkäuflich.

252. **Knabe mit Zweigen.** (Aus dem Kreise des «Auserwählten».) Oel. 0,34 × 0,24. 1900(?). Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

253. **Knabe. Kniend auf Wiesengrund.** Aus dem Kreise des «Auserwählten». Oel. 0,81 × 1,02. 1894. Gottfried Keller-Stiftung. (Im Kunsthaus Zürich deponiert).

254. **Knabe kniend vor grünem Buschwerk.** (Aus dem Kreise des «Auserwählten».) Oel. 0,35 × 0,27. 1894. Gottfried Keller-Stiftung. (Im Kunsthaus Zürich deponiert).

255. **Knabe, kniend, unter Zweigen.** (Aus dem Kreis des «Auserwählten».) Oel. 0,84 × 0,37½. 1894, überarbeitet 1900. Gottfried Keller-Stiftung. (Im Kunsthaus Zürich deponiert.)

256. **Ergriffenheit / Emotion.** Oel. 0,45½ × 0,26½. 1894. Kunstmuseum Bern.

257. **Aufstieg.** (Eine Figur.) Oel. 2,44 × 1,44. 1894. Privatbesitz. Verkäuflich.

258. **Aufstieg.** (Drei Figuren.) Oel. 2,86 × 2,06. 1894. Privatbesitz. Verkäuflich.

259. **Aufstieg.** (Zwei Figuren.) Oel. 3,26 × 1,81. 1894. Privatbesitz. Verkäuflich.

260. **Absturz.** (Zwei Figuren.) Oel. 2,10 × 1,80. 1894. Privatbesitz. Verkäuflich.

261. **Absturz** (eine Figur). Oel. 1,43 × 1,95. 1894. Sammlung W. Russ-Young, Serrières. Verkäuflich.

262. **Was die Blumen sagen.** (Studie.) Oel. 0,85 × 0,37. 1894. Privatbesitz. Verkäuflich.

263. **Kastanienbäume** (Bei Muri). Oel. 0,35 × 0,23½. 1894. Herr A. Mettler, St. Gallen.

264. **Die Eurhythmie. Allegorie.** Oel. 1,67 × 2,45½. 1895. Kunstmuseum Bern. (Leihgabe des Staates Bern.)

265. **Vier schreitende Greise auf grünem Grund.** (Zum Kreis «Eurhythmie».) Oel. 0,34½ × 0,46. 1895. Herr Cuno Amiet, Kunstmaler, Oschwand.

266. **Studie für die «Eurhythmie».** Oel. 0,33 × 0,40½. ca. 1895. Musée d'Art et d'Histoire, Genève.

267. **Der Herbst.** Oel. 0,33 × 0,15. 1895. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

268. **Der Herbst.** Oel. 0,66 × 0,41. 1895. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

269. **Der Herbst.** Oel. 0,64½ × 0,39½. 1895. Herr J. G. Büzberger, Bern.

270. **Thunersee.** (Bei Gwatt.) Oel. 0,22 × 0,27. 1895. Privatbesitz. Verkäuflich.

271. **Brustbild Fräulein W.** Oel. 0,80 × 0,60½. 1896. Gottfried Keller-Stiftung. (Im Kunsthaus Zürich deponiert.)

272. **Rückzug von Marignano.** Oel. 2,89 × 4,30½. 1896 angefangen, 1913 fertiggestellt. Gemälde-Galerie, Stuttgart.

273. **Verwundeter Krieger mit Schwert.** Oel. 2,97 × 1,13. 1896. Schweizerische Eidgenossenschaft. (Im Kunsthaus Zürich deponiert.)

274. **Landsknecht mit Hellebarde.** Oel. 3,26½ × 1,07. 1896. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

275. **Krieger mit Morgenstern.** Oel. 3,25 × 1,05. 1896. M. A. Schmidt, Genève. Verkäuflich.

276. **Krieger.** Oel. 3,26 × 1,07. 1896. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

277. **Schreitender Krieger** (nach links), **eine Axt auf der Schulter.** Oel. 1,95½ × 1,55. 1896. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

278. **Roter Hellebardenträger** (von vorne). (Unausgeführt.) Oel. 2,92 × 1,08. 1896. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

279. **Roter Hellebardier** (nach rechts). Oel. 3,68 × 1,26½. 1896. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

280. **Roter Hellebardenträger** (von vorne). (Schwarzer Bart.) Oel. 2,92 × 1,07. 1896. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

281. **Hellebardier** (von vorne). Oel. 3,26 × 1,06½. 1896. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

282. **Der Feuerrufer.** Oel. 3,27 × 1,07. 1896. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

283. **Betender Krieger.** Oel. 3,29 × 1,10½. 1896. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

284. **Eidgenosse.** Oel. 3,24 × 1,06½. 1896. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

285. **Der Winzer / Le Vigneron.** Oel. 2,95 × 1,06. 1896. M^me^ E. Stouvenel, Genève. Verkäuflich.

286. **Der Mäher.** Oel. 2,84 × 1,07½. 1896. Privatbesitz. Verkäuflich.

287. **Der Uhrenmacher** (von vorne) **/ L'Horloger.** Oel. 3,17 × 1,08. 1896. Privatbesitz. Verkäuflich.

288. **Studie für «Näfels».** (Von Schülerhand.) Oel. 0,50 × 0,51½. 1896. Sammlung W. Russ-Young, Serrières. Verkäuflich.

289. **Blumenwiese.** Oel. 0,38½ × 0,46½. 1896. Privatbesitz.

290. **Bildnis Comte de Romain.** Oel. 0,46 × 0,42. 1897. M^me^ la C^tesse^ de Romain-Ronneaux, Paris. Verkäuflich.

291. **Rückzug von Marignano / La retraite de Marignan.** Mittelfeld. (Carton.) Oel. 3,50 × 5,00. 1897. Musée d'Art et d'Histoire, Genève.

292. **Rückzug von Marignano / La retraite de Marignan.** Rechtes Seitenfeld. (Carton.) Oel. 1,95½ × 1,75. 1897. Musée d'Art et d'Histoire, Genève.

293. **Rückzug von Marignano / La retraite de Marignan.** Linkes Seitenfeld. (Carton.) Oel. 1,95½ × 1,75. 1897. Musée d'Art et d'Histoire, Genève.

294. **«Marignano».** (Rechtes Seitenfeld.) Oel. 0,33 × 0,29. 1897. Collection D. Schmidt, Genève.

295. **«Marignano».** (Linkes Seitenfeld.) Oel. 0,33 × 0,29. 1897. Collection D. Schmidt, Genève.

296. **Der blutige Krieger.** (Rechtsfigur des Mittelfeldes von «Marignano».) Oel. 1,73 × 0,73. 1897. Privatbesitz. Verkäuflich.

297. **Krieger.** Studie für Marignano. (Einzelfigur rechts.) Oel. 0,45½ × 0,30½. 1897. Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

298. **Krieger mit geschulterter Hellebarde.** Oel. 0,35½ × 0,27½. 1897. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

299. **Episode aus der Schlacht bei Näfels.** Tempera auf Papier. 0,52 × 0,98. 1897. Deffentliche Kunstsammlung, Basel.

300. **Blumenpflückendes Mädchen.** Oel. 0,53 × 0,43. 1897. Privatbesitz. Verkäuflich.

301. **Bildnis J. V. Widmann.** Oel. 0,55 × 0,38. 1898. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

302. **Frauenbildnis / «Le Sourire».** Oel. 0,46 × 0,34. 1898. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

303. **Berner Mädchen.** (Base des Künstlers, in Gurzelen.) Oel. 0,24 × 0,18. 1898. Galerie Neupert, Zürich. Verkäuflich.

304. **Der Hirte / Le Pâtre.** Oel. 3,28 × 1,08. 1898. Corporation des Tireurs de la ville de Neuchâtel.

305. **Studie zum «Tag».** (Mit 3 Figuren.) Oel. 1,06 × 1,00. 1898. Galerie Neupert, Zürich. Verkäuflich.

306. **Krieger zu «Marignano».** Oel. 1,94½ × 1,75½. 1898. Frau H. Kisling, Zürich. Verkäuflich.

307. **Der Fahnenträger.** Oel. 0,99½ × 1,18. 1898. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

308. **Abend am Genfersee.** Oel. 1,00 × 1,30. 1898. Privatbesitz.

309. **Nussbaum.** Oel. 0,41½ × 0,30. 1898. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

310. **Knabe im Grünen sitzend.** (Bildnis.) Oel. 0,55½ × 0,40. 1899. Herr W. Miller, Biberist.

311. **Der Tag / Le Jour.** (Mit drei Figuren.) Oel. 1,67 × 3,65. 1905 (?). Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

312. **Studie zum «Tag».** Oel. 0,88 × 0,66. 1899. Sammlung W. Russ-Young, Serrières. Verkäuflich.

313. **Studie zum «Tag».** (2. Fassung.) Oel. 0,22 × 0,17½. 1899. Mme Hector Hodler, Genève.

314. **Studie zum «Tag».** (Fünf Figuren.) Oel. 0,28 × 0,53. 1899. Privatbesitz.

315. **Studie zum Frühling.** Oel. 0,32 × 0,30. 1899. Grand Salon d'Art, Genève.

316. **Junges Weib im Grünen / Jeune Femme dans un pré.** Oel. 0,71 × 0,76. 1900. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

317. **Der Tag / Le jour.** Oel. 1,60 × 3,40. 1900. Kunstmuseum Bern. (Leihgabe des Staates Bern.)

318. **Der Ganterist.** Oel. 0,51 × 0,53. ca. 1900. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

319. **Der Dichter Louis Duchosal auf seinem Totenbett / Le poète Louis Duchosal sur son lit de mort.** Oel. 0,25 × 0,35½. 1901. Musée d'Art et d'Histoire, Genève.

320. **Der Frühling.** Oel. 1901. Folkwang-Museum Hagen i. W.

321. **Der Frühling / Le Printemps.** Oel. 1,05 × 1,28. 1910. Privatbesitz.

322. **Schweizer in Abwehr.** (Marignano.) Glasgemälde. (Nach einem Bild von Hodler ausgeführt.) Lichtmass 1,808 × 0,700. 1902. Herren Kirsch & Fleckner, Fribourg.

323. **Die Wahrheit / La Vérité.** (I. Fassung.) Oel. 1,95 × 2,72. 1902. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

324. **Kirschbäume / Les Cerisiers.** Oel. 0,41 × 0,32½. 1902. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

325. **Tell.** Oel. 2,55½ × 1,95½. 1903. Privatbesitz.

326. **Die Wahrheit / La Vérité.** (Zentralfigur.) Oel. 2,00 × 1,04. 1903. Mme Hector Hodler, Genève.

327. **Abendruhe / Silence du soir.** Oel. 1,00 × 0,80. 1903. Kunstsammlung im Museum Winterthur.

328. **Abendruhe / Silence du soir.** Oel. 0,55 × 0,46. 1903. M. A. Schmidt, Genève. Verkäuflich.

329. **Bewunderndes Weib.** (Weiblicher Akt.) Oel. 1,33 × 0,70. 1903. Privatbesitz. Verkäuflich.

330. **Weiblicher Akt im Grünen.** Oel. 0,38½ × 0,19. 1903. Privatbesitz. Verkäuflich.

331. **Mädchenbildnis.** Oel. 0,49 × 0,37½. 1903. Kunsthaus Zürich.

332. **Jüngling am Bergbach.** Oel. 0,34 × 0,28. 1903. M. François Monnard, Carouge-Genève.

333. **Bei Rossinières** (Château d'Oex). Oel. 0,52 × 0,28. 1903. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

334. **Landschaft. Ansicht des Fromberghornes von Reichenbach aus.** Oel. 0,49 × 0,66. 1903. Privatbesitz.

335. **Bildnis Prof. Dr. H. Sahli.** Oel. 1,05 × 0,64. Oktober 1904. Herr Prof. Dr. Sahli, Bern.

336. **Im Garten.** (Bildnis der Baronin von Bach.) Oel. 0,42 × 0,32. 1904. Frau H. Kisling, Zürich. Verkäuflich.

337. **Der bewunderte Jüngling.** Oel. 2,00 × 2,44½. 1912. Umarbeitung eines ältern Motivs. Kunsthaus Zürich.

338. **Blick ins Unendliche.** (Hodlers Sohn auf einem Felsen, mit parallelen Wolken.) Oel. 1,05 × 0,80½. 1904. Herr A. Mettler, St. Gallen.

339. **Empfindung / Emotion.** (Vier nach rechts schreitende Frauen. Unausgeführte Fassung.) Oel. 1,20 × 1,75. 1909/10. Privatbesitz.

340. **Weg mit Bäumen.** Landschaft bei Baden in der Nähe von Wien. Oel. 1,00 × 0,88. 1904. Privatbesitz.

341. **Blaue Landschaft.** (Am Thunersee.) Oel. 0,68 × 0,92. 1904. Herr A. Mettler, St. Gallen.

342. **Thunersee bei Leissigen.** Oel. 0,80 × 1,00. 1904. Herr Prof. E. Huber, Bern.

343. **Thunersee.** (Blick auf Interlaken und Harder.) Oel. 0,81 × 1,10. 1904. Frau Reiff-Franck, Heiden.

344. **Waldbach** (bei Leissigen). Oel. 0,88 × 1,01. 1904. Kunsthaus Zürich.

345. **Männliches Bildnis.** Oel. 0,60 × 0,58. 1905. Privatbesitz.

346. **Bildnis Minister Carlin.** Oel. 1,59½ × 0,70. 1905. Herr Dr Carlin, schweizerischer Minister, Haag, Holland.

347. **Die kranke Frau.** Oel. 0,44 × 0,26½. ca. 1905. Privatbesitz. Verkäuflich.

348. **Umgebung von Locarno.** Oel. 0,52 × 0,71. 1905(?). Galerie Neupert, Zürich. Verkäuflich.

349. **St. Prex am Genfersee.** Oel. 0,73 × 1,08. 1905. Privatbesitz.

350. **Genfersee von Chexbres aus.** Oel. 0,95½ × 1,04½. 1905. Kunsthaus Zürich.

351. **Kastanienbäumchen im Herbst / Petit Marronnier.** (Chexbres.) Oel. 0,31½ × 0,22½. 1905. Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

352. **Thunerseelandschaft.** Oel. 0,90 × 0,99½. 1905. Herr H. Mettler, St. Gallen.

353. **Die schwarze Lütschine.** Oel. 1,01 × 0,90. 1905. Herr F. Raeuber-Borter, Interlaken.

354. **Kastanienbaum am Wegrand.** Oel. 0,41 × 0,33. 1905. Herr Hermann Stucker, Bern. Verkäuflich.

355. **Thunersee mit Stockhorn.** Oel. 0,80 × 0,89½. 1905. Frau H. Kisling, Zürich. Verkäuflich.

356. **Der Grammont von Chexbres aus gesehen.** Oel. 0,65 × 1,05½. 1905. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

357. **Thunersee mit symmetrischer Spiegelung.** Oel. 0,99½ × 0,78. 1905. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

358. **Blühender Kirschbaum.** (Chexbres.) Oel. 0,59 × 0,46. 1905. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

359. **Lied aus der Ferne.** Oel. 1,39½ × 1,20. 1906. Kunstmuseum St. Gallen.

360. **Empfindung.** (Studie zur zweiten Fassung.) Oel. 0,38 × 0,25. 1906. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

361. **Der Abgrund / «Folie de l'abîme.»** Oel. 0,31 × 0,20. 1906. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

362. **Frau in Blau,** von vorne. (Studie zur «Heiligen Stunde», Pause, vom Meister selbst verfertigt.) Tempera. 0,90 × 0,60. 1906. Privatbesitz. Verkäuflich.

363. **Gegend von Chamby.** (Genfersee.) Oel. 0,34 × 0,50. 1906. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

364. **Gegend von Chamby.** (Genfersee.) Oel. 0,40 × 0,40. 1906. Herr A. Mettler, St. Gallen.

365. **Kirschbäume am Genfersee.** Oel. 0,66 × 0,91. 1906. Privatbesitz.

366. **Kirschbaum.** Oel. 0,68 × 0,52. 1906. Kunstsammlung im Museum Winterthur. (Leihgabe).

367. **Grammont von Chexbres aus gesehen.** Oel. 0,70 × 0,74½. 1906. Privatbesitz.

368. **Walliser Landschaft** (Montana). Oel. 0,65 × 0,80. 1906. Privatbesitz.

369. **Walliser Landschaft.** Oel. 0,64½ × 0,79½. 1906. Privatbesitz.

370. **Bildnis Bildhauer James Vibert.** Oel. 0,65 × 0,65. 1907. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

371. **Empfindung / Emotion.** (Vier nach rechts schreitende Frauen in Blau. Jüngste Fassung.) Oel. 1,17 × 1,70½. ca. 1907. Privatbesitz.

372. **Empfindung / Emotion.** Oel. 1,93 × 2,80½. 1904. Privatbesitz.

373. **Schreitende Frau.** Oel. 1,12 × 0,51. 1907. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

374. **Heilige Stunde.** (Mit vier Figuren.) Oel. 1,82 × 2,23. 1907. Kunsthaus Zürich.

375. **Abendlandschaft.** (Rossinières bei Château-d'Oex.) Oel. 0,71 × 0,67½. 1907. Kunsthaus Zürich.

376. **Silvaplanersee.** Oel. 0,70½ × 0,92½. 1907. Kunsthaus Zürich.

377. **Silvaplanersee.** Oel. 0,69 × 0,87½. 1907. Herr R. B.

378. **Maloja-Landschaft.** Oel. 0,51 × 0,78. 1907. Kunstsalon Wolfsberg, Zürich. Verkäuflich.

379. **Die Liebe.** Oel. 1,45 × 3,88½. 1908. Privatbesitz.

380. **Die Liebe.** (Einzelpaar.) Oel. 1,44 × 1,78½. 1908. Privatbesitz.

381. **Entwurf zur «Liebe».** Oel. 0,90 × 1,70. 1908. Herr R. B.

382. **Studie zur «Liebe».** Oel. 0,49½ × 1,00½. 1908. Privatbesitz.

383. **Studie zur «Liebe».** Oel. 0,90½ × 1,68. 1908. Sammlung W. Russ-Young, Serrières. Verkäuflich.

384. **Der Mäher.** (Savoyer-Modell. 1. Fassung.) Oel. 0,86 × 1,13. 1908. Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

385. **Abendruhe / Silence du soir.** Oel. 0,49 × 0,34. 1908. Privatbesitz. Verkäuflich.

386. **Studie zu «Jena».** Oel. 0,80 × 0,62. 1908. M^me^ Hector Hodler, Genève.

387. **Studie zu «Jena».** (Offizier schreitend nach rechts.) Oel. 0,85 × 0,66½. 1908/1909. Privatbesitz.

388. **Blick ins weite Land. Nackter Jüngling / Plénitude.** Oel. 0,96 × 0,67. 1908. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

389. **Genfersee.** Oel. 0,28 × 0,50. 1908. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

390. **Genfersee von Chexbres aus.** Oel. 0,80 × 1,00. ca. 1908. Sammlung Russ-Young, Serrières. Verkäuflich.

391. **Gegend bei Chamby.** Oel. 0,46 × 0,43. 1908. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

392. **Aufsteigende Nebel.** Oel. 0,68 × 0,91½. 1908. Privatbesitz.

393. **Niesen im Sommer.** Oel. 0,70 × 0,76. 1908. M. le Prof. Duparc, Genève.

394. **Thunerseelandschaft.** Oel. 0,65 × 0,95. ca. 1908. Privatbesitz. Verkäuflich.

395. **Thunersee, vom Wege zur Schynigen Platte aus.** Oel. 1,02 × 0,85. 1908. Privatbesitz.

396. **Thunersee, Abendstimmung.** Oel. 0,44 × 0,65. 1908. Privatbesitz.

397. **Abendnebel am Thunersee vom Weg zur Schynigen Platte aus.** Oel. 0,68 × 0,93. 1908. Privatbesitz.

398. **Die Jungfrau im Nebel.** Oel. 0,92 × 0,67. 1908. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

399. **Mondnacht.** (Jungfrau, Mönch, Eiger.) Oel. 0,72 × 0,67. 1908. Privatbesitz.

400. **Frauenkopf mit roten Haaren.** (Im Profil.) Oel. 0,32 × 0,27. 1909. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

401. **Skizze aus der «Empfindung».** Oel. 0,37 × 0,23. 1909. Herr A. H.

402. **Wandelnde Frau.** (Vom Rücken gesehen.) Oel. 1,27 × 0,74½. 1909. Kunstsammlung im Museum Winterthur. (Leihgabe.)

403. **Wandelnde Frau in Blau.** (Vom Rücken gesehen.) Oel. 1,26 × 0,70½. 1909. Privatbesitz.

404. **Weib, sitzend** (von vorne), **umgeben von blauen Blumen.** Oel. 0,89 × 0,67. 1909. Privatbesitz.

405. **Tänzerin.** (Modell zur Lindnerschen Tänzerin.) Oel. 0,46½ × 0,35½. 1909. Galerie Neupert, Zürich. Verkäuflich.

406. **Sterbende Frau.** Oel. 0,35 × 0,88. 14. November 1909. M^me^ Hector Hodler, Genève.

407. **Die Sterbende.** (A. Dupin.) Oel. 0,34 × 0,30. November 1909. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

408. **Die Sterbende.** Oel. 0,67 × 0,71. 1909. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

409. **Die Tote.** (A. Dupin.) Oel. 0,75½ × 0,90. 1909. Privatbesitz.

410. **Wasserfall bei Lucinge in Savoyen.** Oel. 0,59 × 0,35. 1909. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

411. **Berner Alpen.** Oel. 0,32½ × 0,42. 1909. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

412. **Schynige Platte.** Oel. 0,67½ × 0,90½. 1909. Privatbesitz. Verkäuflich.

413. **Der Holzsäger.** Oel. 0,61½ × 1,00. 1909. Kunsthaus Zürich.

414. **Bildnis David Schmidt.** Oel. 0,38 × 0,29½. 1910. Grand Salon d'Art, Genève.

415. **Frauenbildnis.** Oel. 0,46 × 0,38. 1910. Privatbesitz. Verkäuflich.

416. **Der Holzfäller / Le Bûcheron.** Oel. 2,60 × 2,11. 1910. Schweiz. Eidgenossenschaft. (Im Kunstmuseum Bern deponiert.)

417. **Der Holzfäller / Le Bûcheron.** Oel. 1,30 × 1,05. 1910. Privatbesitz. Verkäuflich.

418. **Die Quelle / La Source.** Oel. 1,30 × 1,00. 1910. Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

419. **Entzücktes Weib / La Danse.** Oel. 1,11 × 0,50. 1910. Grand Salon d'Art, Genève.

420. **Weib, das sich umdreht.** Oel. 0,53½ × 0,36½. 1910. Privatbesitz.

421. **Weib, das sich umdreht.** Oel. 1,66 × 1,18½. 1910. Herr M. Wassmer, Schloss Bremgarten, Bern. Verkäuflich.

422. **Ergriffenes Weib.** Oel. 1,15 × 0,82. 1910. Sammlung W. Russ-Young, Serrières. Verkäuflich.

423. **Weitausschreitendes Weib.** (Italienerin.) Oel. 0,48½ × 0,39. 1910. Privatbesitz.

424. **Italienerin.** (Kopf im Profil nach links.) Oel. 0,27 × 0,21. 1910. Privatbesitz.

425. **Italienerin.** Oel. 0,45 × 0,40½. 1910. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

426. **Italienischer Frauenkopf.** Oel. 0,41 × 0,33. 1910. Herr M. Wassmer, Schloss Bremgarten, Bern.

427. **Italienischer Frauenkopf.** Oel. 0,32 × 0,22½. 1910. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

428. **Französischer Frauenkopf.** Oel. 0,43 × 0,32½. 1910. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe).

429. **La Romanichelle.** Oel. 1,11 × 0,48. 1910. M. E. Lambert, Genève.

430. **Jungfrau, Mönch, Eiger.** Oel. 0,77 × 0,80½. 1910. Frau H. Kisling, Zürich. Verkäuflich.

431. **Breithorn vor Sonnenaufgang.** Oel. 0,55 × 0,36½. 1910. Privatbesitz. Verkäuflich.

432. **Niesengipfel.** Oel. 0,80 × 0,90½. 1910. Aargauischer Kunstverein.

433. **Niesengipfel.** Oel. 0,82 × 1,05. 1910. Herr Dr. P. Linder, Basel. Verkäuflich.

434. **Bildnis Herr W. Russ-Young.** Oel. 1,10 × 0,84. 1911. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

435. **Die heilige Stunde / L'heure sacrée.** (Mit vier Figuren.) Oel. 1,86 × 2,28. 1911. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

436. **Einmütigkeit.** Oel. 0,50 × 1,55. 1911. Kunsthaus Zürich.

437. **Blonder Frauenkopf auf rosa Grund.** Oel. 0,46 × 0,38. 1911. M. E. Lambert, Genève.

438. **Italienischer Frauenkopf.** Oel. 0,48½ × 0,38. 1911. Herr A. H.

439. **Italienischer Frauenkopf.** Oel. 0,48 × 0,38. 1911. Galerie Neupert, Zürich. Verkäuflich.

440. **Italienische Tänzerin / Femme en extase.** Oel. 1,71 × 0,85. 1911. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

441. **Schreitendes Mädchen** (nach links). (Akt.) Oel. 0,88 × 0,66. 1911. M. A. Schmidt, Genève. Verkäuflich.

442. **Entzücktes Weib.** Oel. 1,70 × 0,85½. 1911. Herr M. Wassmer, Schloss Bremgarten, Bern. Verkäuflich.

443. **Entzücktes Weib.** (Zehn rote Blumen rechts.) Oel. 1,64 × 0,85. 1911. Privatbesitz.

444. **Mönch im Mittagslicht.** Oel. 0,87 × 0,65. 1911. Herr A. H.

445. **Jungfrau im Sommer.** Oel. 0,60 × 0,90. 1911. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

446. **Jungfraumassiv mit Schwarzmönch.** Oel. 0,72 × 0,91. 1911. Herr A. H.

447. **Jungfrau von Mürren aus gesehen.** Oel. 0,89 × 0,66. 1911. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

448. **Stockhorn im Winter.** Oel. 0,53 × 0,74. 1911. M. François Monnard, Carouge-Genève.

449. **L'arbre bleu.** Oel. 0,70 × 0,50. 1911. Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

450. **Selbstbildnis.** Oel. 0,38 × 0,29½. 1912. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

451. **Selbstbildnis.** Oel. 0,35½ × 0,26½. 1912. Kunstsammlung im Museum Winterthur.

452. **Schwester des Künstlers als Braut.** (2. Fassung.) Oel. 0,33½ × 0,28½. 1912. Fräulein Bernhard, Basel.

453. **Bildnis Mathias Morhardt.** Oel. 0,49½ × 0,38½. 1912. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

454. **Bildnis Fräulein M.** (Ganze Figur in rosa.) Oel. 1,73 × 1,32. 1912. Privatbesitz.

455. **Bildnis.** Oel. 0,46 × 0,38. 1912. Privatbesitz.

456. **Lina.** Kopf eines jungen Mädchens im Sonnenlicht. Oel. 0,44 × 0,35½. 1912. M. D. Baud-Bovy, Aïre (Genève). Verkäuflich.

457. **Frauenbildnis auf rosa Grund.** Oel. 0,54½ × 0,44. 1912. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

458. **Italienische Tänzerin.** (Kopf.) Oel. 0,43½ × 0,25½. 1912 (?). Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

459. **Frauenkopf mit roten Haaren.** Oel. 0,54 × 0,36½. 1912. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

460. **Spanische Tänzerin.** Oel. 0,60 × 0,42. 1912. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

461. **Spanischer Frauenkopf.** Oel. 0,44 × 0,36. 1912. Herr M. Wassmer, Schloss Bremgarten, Bern. Verkäuflich.

462. **Kopf einer jungen Frau** (nach links). Oel. 0,35½ × 0,44. 1912. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

463. **Italienisches Mädchen.** Oel. 0,37 × 0,33½. 1912. Herr Bruno Kaiser, Bern.

464. **Weibliche Halbfigur mit Rosakorsett.** (Spanierin.) Farbige Skizze. Oel. Lichtmass. 0,53½ × 0,39. 1912. Privatbesitz. Verkäuflich.

465. **Arvelandschaft.** (Bei Etrambières.) Oel. 0,66 × 0,88. 1912. Galerie Neupert, Zürich. Verkäuflich.

466. **Rhonetal mit Nebel.** Oel. 0,65½ × 0,88. 1912. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

467. **Le Grand Muveran.** (Morgenbeleuchtung.) Oel. 0,70 × 0,95. 1912. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

468. **Le Grand Muveran.** Oel. 0,65½ × 0,85. 1912. Galerie Neupert, Zürich. Verkäuflich.

469. **Stockhornkette im Winter.** Oel. 0,65½ × 0,88. 1912. M^me^ Hector Hodler, Genève.

470. **Stockhornkette mit Thunersee.** Oel. 0,63 × 0,85. 1912. Kunstsalon Wolfsberg, Zürich. Verkäuflich.

471. Thunersee von Oberhofen aus. (Studie.) Oel. 0,26½ × 0,36½. 1912 (?). Fräulein Bernhard, Basel.

472. Weisshorn. Oel. 0,65½ × 0,80½. 1912. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

473. Bildnis Mathias Morhardt I. Oel. 0,85 × 0,63. 1913. Musée d'Art et d'Histoire, Genève.

474. Bildnis Frau H. Oel. 0,65 × 0,45½. 1913. Privatbesitz.

475. Frau mit braunen Haaren. Oel. 0,41½ × 0,40. 1913. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

476. La Conchita. Oel. 0,44 × 0,36. 1913. M. E. Lambert, Genève.

477. Italienerin. Oel. 0,42 × 0,38. 1913. Privatbesitz.

478. Einmütigkeit. (2. Fassung). Oel. 3,14 × 10,00. 1913. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

479. Studie zur «Einmütigkeit». Oel. 0,52½ × 1,62½. 1913. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

480. Schwörender. Oel. 0,43 × 0,21. 1913. Frau H. Kisling, Zürich. Verkäuflich.

481. Schwörender. Oel. 1,20 × 0,60. 1913. M. François Roy, Genève. Verkäuflich.

482. Schwörender. (Studie zur «Einmütigkeit».) Oel. 1,20½ × 0,60. 1913. Privatbesitz.

483. Schwörender. (Mit emporgehobenen Armen, vom Rücken gesehen. Studie zur «Einmütigkeit».) Oel. 1,22 × 0,61. 1913. M. François Monnard, Carouge-Genève.

484. Schwörender. (Studie zur «Einmütigkeit».) Oel. 0,44 × 0,23½ 1913. M. François Monnard, Carouge-Genève.

485. Studie zur «Einmütigkeit». Oel. 0,44 × 0,15. 1913. Fräulein Bernhard, Basel.

486. Studie zur «Einmütigkeit». Oel. 0,50 × 1,20. 1913. Herr A. Mettler, St. Gallen. Verkäuflich.

487. Studie zur «Einmütigkeit». Oel. 0,42 × 0,23. 1913. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

488. Studie zur «Einmütigkeit». Oel. 0,40 × 0,15½. 1913. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

489. Studie zur «Einmütigkeit». Oel. 0,44½ × 0,20½. 1913. Privatbesitz.

490. Studie zur «Einmütigkeit». (Mann im roten Mantel.) Oel. 0,76 × 0,60½. 1913. Privatbesitz.

491. Studie zur «Einmütigkeit». (Gelbe Figur nach rechts.) Oel. 1,19½ × 0,59½. 1913. Privatbesitz.

492. Der Redner / L'Orateur. Oel. 0,65½ × 0,42. 1913. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

493. Studie für das Hannoveraner Gemälde. Oel. 1,19 × 0,60. 1913. Privatbesitz.

494. Stockhornkette im Winter. Oel. 0,70 × 0,77. 1913. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

495. Stockhornkette im Winter. Oel. 0,64½ × 0,88. 1913. Kunsthaus Zürich.

496. Thunersee mit Stockhornkette. Oel. 0,66½ × 0,89. 1913. Herr Dr. P. Linder, Basel. Verkäuflich.

497. Wetterhorn. Oel. 0,84½ × 0,80. 1913. Kunsthaus Zürich (Leihgabe.)

498. Wetterhorn. Oel. 0,60 × 0,60. 1913. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

499. Selbstbildnis. (Brustbild ¾ nach rechts.) Oel. 0,45 × 0,40½. 1914. Privatbesitz.

500. Selbstbildnis. Oel. 0,42 × 0,38. 1914. Herr O. Ingold, Bern.

501. Bildnis Hector Hodler. (Von Hector Hodler gemalt.) Oel. 0,81½ × 0,62½. 1914. Mme Hector Hodler, Genève.

502. Die Kranke. Oel. 0,42½ × 0,33. 1914. Herr R. Staechelin, Basel.

503. Kranke Frau in Kissen. Oel. 0,32 × 0,38½. 1914. Privatbesitz.

504. Frauenkopf. (Studie für den «Blick in die Unendlichkeit» Oel. 0,62½ × 0,54. 1914. M. F. Vibert, Genève. Verkäuflich.

505. Frauenkopf mit schwarzen Haaren. Oel. 0,47½ × 0,39. 1914. M. François Monnard, Carouge-Genève.

506. Studie zur «Einmütigkeit». Oel. 0,41 × 0,18½. 1914. Fräulein Bernhard, Basel.

507. Einmütigkeit / Unanimité. Oel. 0,52 × 1,63. 1914. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

508. Schwörender. (Mittelfigur für die «Einmütigkeit».) Oel. 2,51 × 1,44. 1914. Privatbesitz.

509. Grindelwaldgletscher. Oel. 0,94 × 0,81. 1914. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

510. Mettenberg und Jungfrau im Nebel. Oel. 0,63 × 0,86. 1914. Privatbesitz.

511. Die Jungfrau. Oel. 0,63×0,85. 1914. M. le Prof. Duparc, Genève.

512. Mettenberg. Oel. 0,58×0,75. 1914. Privatbesitz. Verkäuflich.

513. Jungfrau mit Schwarzmönch. Oel. 0,51½×0,71. 1914. M. Alfred Dimier, Genève.

514. Selbstbildnis. Oel. 0,39×0,40½. 1915. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

515. Selbstbildnis. Oel. 0,40×0,38½. 1915. Privatbesitz. Verkäuflich.

516. General Wille (von vorne). Oel. 0,98×0,78½. 1915. Sammlung W. Russ-Young, Serrières. Verkäuflich.

517. General Wille. (Profil II.) Oel. 0,62½×0,46. 1915. Sammlung W. Russ-Young, Serrières. Verkäuflich.

518. Bildnis Carl Spitteler. Oel. 0,65½×0,80. Frühling 1915. Herr Dr. Carl Spitteler, Luzern.

519. Bildnis Bildhauer James Vibert. Oel. 0,68½×0,43½. 1915. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

520. Bildnis Polizeikommissär Vibert. Oel. 0,81×0,65½. 1915. M. F. Vibert, Genève. Verkäuflich.

521. Polizeikommissär Vibert in einer Studie zu «Murten». Oel. 0,55×0,73. 1915. M. F. Vibert, Genève. Verkäuflich.

522. Bildnis M^me^ Métain-Gilliard. Oel. 0,60×0,48. 1915. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

523. Die Kranke. Oel. 0,36×0,26½. 1915. Herr R. Staechelin, Basel.

524. Sterbende Frau. Oel. 0,60×0,89. 1915. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

525. Tote Frau. Oel. 0,65×0,81. 1915. Herr R. Staechelin, Basel.

526. Tote Frau. Oel. 0,57×0,87. 24. Januar 1915. M^me^ Hector Hodler, Genève.

527. Kopf einer toten Frau. (Grünlich.) Oel. 0,55×0,45. 1915. Privatbesitz.

528. Studie für den «Blick in die Unendlichkeit». (Kopf.) Oel. 0,65½×0,64. 1915. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

529. Kopfstudie zum «Blick in die Unendlichkeit». Oel. 0,70×0,61. 1915. Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

530. Studie zum «Blick in die Unendlichkeit». Oel. 1,24½×0,60½. 1915. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

531. Figur zum «Blick in die Unendlichkeit». Oel. 1,20½ × 0,59½. 1915. Kunsthaus Zürich.

532. Studie zum «Blick in die Unendlichkeit». Oel. 0,35 × 0,25. 1915. Galerie Moos, Genève. Ausgeschlossen.

533. Studienkopf zum «Blick in die Unendlichkeit». Oel. 0,65½ × 0,48. Herbst 1915. Privatbesitz.

534. Studie zum «Blick in die Unendlichkeit». Oel. 1,21 × 0,60. 1915. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

535. Figur zum «Blick in die Unendlichkeit». Oel. 1,20½ × 0,60. 1915. Kunsthaus Zürich.

536. Studie zum «Blick in die Unendlichkeit». Oel. 0,66 × 0,50. 1915. Herr M. Wassmer, Schloss Bremgarten, Bern. Verkäuflich.

537. Schreitende Frau. (Studie zum «Blick in die Unendlichkeit».) Oel. 0,46½ × 0,24½. ca. 1915. Herr Cuno Amiet, Kunstmaler, Oschwand.

538. Frauenkopf zum «Blick in die Unendlichkeit». Oel. 0,74 × 0,58. 1915. M^me^ Hector Hodler, Genève.

539. Blick in die Unendlichkeit. (Studie.) Oel. 0,49 × 0,31. 1915. Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

540. Die Tanzende / Allégresse. Oel. 0,48½ × 0,32½. ca. 1915. Herr Cuno Amiet, Kunstmaler, Oschwand.

541. Weibliche Halbfigur, Mädchen in blauer Bluse. (Von vorne.) Oel. 0,46 × 0,33. 1915. Privatbesitz.

542. Hauptfigur der «Einmütigkeit» / Figure centrale de l'«Unanimité». Oel. 1,25 × 0,75. 1915. M^me^ Hector Hodler, Genève.

543. Studie zur «Schlacht bei Murten». Oel. 1,20 × 0,87. 1915. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

544. Berggipfel am Morgen. Oel. 0,51 × 0,80½. 1915. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

545. See bei Montana. Oel. 0,65 × 0,80. 1915. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

546. See bei Montana. Oel. 0,65 × 0,80. 1915. M^me^ Hector Hodler, Genève.

547. See bei Montana. Oel. 0,66 × 0,81. 1915. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

548. Bei Montana. («Dédié à Madame Russ-Young».) Oel. 0,17½ × 0,34½. 1915. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

549. **Bach bei Montana.** Oel. 0,80½ × 0,65. 1915. M^me^ Hector Hodler, Genève.

550. **Häuser im Wallis.** Oel. 0,38 × 0,24½. 1915. Frau H. Kisling, Zürich. Verkäuflich.

551. **Genfersee am Morgen.** (9 Schwäne.) Oel. 0,63 × 1,23. 1915. Privatbesitz.

552. **Berge und Wolken.** (See bei Montana mit Weisshorn.) Oel. 0,65½ × 0,80½ 1915. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

553. **Genfersee von Lutry aus.** Oel. 0,37½ × 0,70. 1915. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

554. **Flache Genferseelandschaft mit rhythmischen Wolken.** Oel. 0,39 × 0,85. 1915. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

555. **Genfersee bei Sonnenuntergang.** Oel. 0,61 × 0,90. 1915. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

556. **La Dent du Midi von Champéry aus gesehen.** Oel. 0,73 × 1,09½. 1915. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

557. **Bäumchen.** Oel. 0,81 × 0,62. 1915. Herr M. Wassmer, Schloss Bremgarten, Bern. Verkäuflich.

558. **Pensées.** Oel. 0,27½ × 0,32. 1915. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

559. **Wasserfall bei Néris** (Frankreich). Oel. 1,05 × 0,44. 1915. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

560. **Bergbach bei Néris.** (Frankreich.) Oel. 0,54 × 0,71. 1915. M^me^ Hector Hodler, Genève.

561. **Selbstbildnis.** Oel. 0,42 × 0,45. 1916. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

562. **Selbstbildnis.** Oel. 0,62 × 0,60. 1916. Kunstsammlung im Museum Winterthur. (Leihgabe).

563. **Selbstbildnis** (von vorne). Oel. 0,36 × 0,24. 1916. Privatbesitz.

564. **Selbstbildnis** (von vorne). Oel. 0,42 × 0,33. 1916. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

565. **Selbstbildnis.** Oel. 0,38½ × 0,40½. 1916. M^me^ Hector Hodler, Genève.

566. **Bildnis Frau Hodler** (nach links). Oel. 0,46 × 0,43. 1916. Privatbesitz. Verkäuflich.

567. **General Wille** (von vorne). Oel. 1,11 × 0,88. 1916. Kunstmuseum Bern.

568. **Bildnis Bundesrat Lachenal.** Oel. 0,61 × 0,54. 1916. M. F. Vibert, Genève. Verkäuflich.

569. **Bildnis Bundesrat Lachenal.** Oel. 0,59 × 0,62. 1916. Sammlung W. Russ-Young, Serrières. Verkäuflich.

570. **Bildnis Bundesrat Lachenal.** Oel. 0,61 × 0,57½. 1916. Musée d'Art et d'Histoire, Genève.

571. **Bildnis Generalprokurator Navazza.** Oel. 0,73½ × 0,60. 1916. M. G. Navazza, Genève.

572. **Bildnis Fräulein M.** (Kopf.) Oel. 0,46½ × 0,35½. 1916. Sammlung W. Russ-Young, Serrières. Verkäuflich.

573. **Bildnis Fräulein M. im Garten.** (Halbfigur.) Oel. 0,93½ × 0,76. 1916. Privatbesitz.

574. **Bildnis von Frau C.-D.** Oel. 0,79½ × 0,65. 1916. M. le Prof. Duparc, Genève.

575. **Bildnis Fräulein Albertine Bernhard.** Oel. 0,57 × 0,46. 1916. Fräulein Bernhard, Basel.

576. **Frauenbildnis.** Oel. 0,47½ × 0,43½. 1916. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

577. **Lina** (Frauenbildnis). Oel. 0,39 × 0,35½. 1916. Herr H. Mettler, St. Gallen.

578. **Bildnisstudie.** Oel. 0,44 × 0,36. 1916. Privatbesitz.

579. **Frauenkopf** (unvollendet). Oel. 0,36 × 0,33. 1916. Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

580. **Mädchenkopf** (von vorne.) Oel. 0,44 × 0,40. 1916. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

581. **Frauenkopf** (« Elsa »?) (von vorne). Oel. 0,45 × 0,31. ca. 1916. Herr Cuno Amiet, Kunstmaler, Oschwand.

582. **Blick in die « Unendlichkeit » / « Regard dans l'Infini ».** Oel. 1,37 × 2,45. 1916. Kunstsammlung im Museum Winterthur. (Leihgabe.)

583. **Studie zum « Blick in die Unendlichkeit ».** Oel. 0,50 × 0,38. 1916. Herr R. Staechelin, Basel.

584. **Studie zum « Blick in die Unendlichkeit ».** Oel. 1,21 × 0,65. 1916. Privatbesitz. Verkäuflich.

585. **Studie zum « Blick in die Unendlichkeit ».** (Kopf.) Oel. 0,86½ × 0,63. 1916. Herr Dr. A. Francke, Bern.

586. **Weiblicher Akt.** Oel. 0,34 × 0,20½. 1916. Privatbesitz.

587. **Italienische Tänzerin.** Oel. 0,59 × 0,36. 1916. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

588. **Der Salève am frühen Morgen.** Oel. 0,65 × 0,80½. 1916. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

589. **Genfersee mit Mont Blanc-Kette.** Oel. 0,63 × 0,86. 1916. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

590. **Wasserfall bei Champéry.** Oel. 0,83 × 0,97½. 1916. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

591. **Bach bei Champéry.** Oel. 0,61 × 0,79½. 1916. Sammlung W. Russ-Young, Serrières. Verkäuflich.

592. **Bach bei Champéry.** Oel. 0,82 × 1,02. 1916. Sammlung W. Russ-Young, Serrières. Verkäuflich.

593. **Dent du Midi.** Oel. 0,73 × 1,09½. 1916. Kunsthaus Zürich. (Leihgabe.)

594. **Rosen im Garten.** Oel. 0,65½ × 0,80. 1916. Privatbesitz.

595. **Selbstbildnis.** Oel. 0,46 × 0,35. Sommer 1917. Privatbesitz.

596. **Selbstbildnis.** Oel. 0,41 × 0,32. 1917. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

597. **Selbstbildnis.** Oel. 0,36 × 0,29. 1917. M. le Prof. Beuttner, Genève.

598. **Selbstbildnis.** (Brustbild von vorne.) Oel. 0,39 × 0,31. 1917. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

599. **Selbstbildnis** (nach links). Oel. 0,84 × 0,60. 1917. Privatbesitz.

600. **Bildnis Prof. Dr. Beuttner.** Oel. 0,64½ × 0,54½. 1917. M. le Prof. Beuttner, Genève.

601. **Bildnis Barthélemy Dussez.** Oel. 0,43 × 0,49. 1917. M. Barthélemy Dussez, Genève. Verkäuflich.

602. **Bildnis M^me^ Russ-Young.** Oel. 1,70 × 1,18. 1917. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

603. **Bildnis Fräulein B. B.** Oel. 0,46 × 0,43½. 1917. M^me^ Hector Hodler, Genève.

604. **Bildnis M^me^ B.** Oel. 0,49½ × 0,43½. 1917. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

605. **Bildnis M^me^ B.** (im Profil). Oel. 0,54½ × 0,45. 1917. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

606. **Bildnis Frau V.-R.** Oel. 0,51½ × 0,45. 1917. M^me^ Hector Hodler, Genève.

607. **Bildnis Fräulein M.** (Brustbild, im Garten.) Oel. 0,46 × 0,35. 1917. M^me^ Hector Hodler, Genève.

608. **Frau mit schwarzen, aufgelösten Haaren / Femme aux cheveux noirs.** Oel. 0,60 × 0,37. 1917. Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

609. **Bildnis M^me^ P.** Oel. 0,59 × 0,41. 1917. M^me^ Hector Hodler, Genève.

610. **Bildnis im Freien / Cara Viola.** Oel. 0,46 × 0,34. 1917. Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

611. **Italienischer Frauenkopf.** (Cara Viola.) Oel. 0,35½ × 24½. 1917. Herr R. Staechelin, Basel.

612. **Frauenkopf.** Oel. 0,56 × 0,43½. 1917. Sammlung W. Russ-Young, Serrières. Verkäuflich.

613. **Frauenbildnis / «Le Sourire».** Oel. 0,47 × 0,43½. 1917. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

614. **Frauenkopf im Grünen.** Oel. 0,52 × 0,45. 1917. Kunsthaus Zürich.

615. **Frau mit schwarzem Hut** (nach links) **/ Femme au chapeau noir.** Oel. 0,47 × 0,43. 1917. Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

616. **Kopf einer jungen Frau.** Oel. 0,34 × 0,32½. 1917. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

617. **Bildnis Frau mit roten Haaren.** Oel. 0,46 × 0,38½. 1917. M^me^ Hector Hodler, Genève.

618. **Schlacht bei Murten / Bataille de Morat.** (Carton.) Oel. 3,24 × 5,00. 1917. Schweiz. Eidgenossenschaft. (Im Musée d'Art et d'Histoire, Genève, deponiert.)

619. **Kopfstudie zur «Schlacht bei Murten».** Oel. 0,47 × 0,43. 1917. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

620. **Schreitende nackte Frau.** Oel. 1,30 × 0,70. 1917. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

621. **Weiblicher Akt.** (Schreitend nach links.) Oel. 1,92 × 1,20. 1917. Privatbesitz.

622. **Baum.** Oel. 0,96 × 0,80. 1917. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

623. **Bäume.** Oel. 1,14½ × 1,00. 1917. Privatbesitz.

624. **Fliederbusch / Lilas en fleurs.** Oel. 1,16 × 0,69. 1917. Kunstsalon Wolfsberg, Zürich. Verkäuflich.

625. **Der Salève vom Quai du Mont Blanc aus gesehen.** (Morgenbeleuchtung.) Oel. 0,66 × 0,80. 1917. M^me^ Hector Hodler, Genève.

626. **Der Salève vom Quai du Mont Blanc aus gesehen.** (Abendbeleuchtung.) Oel. 0,65 × 0,85. 1917. M^me^ Hector Hodler, Genève.

627. **Der Grammont nach dem Regen.** Oel. 0,60½ × 0,80. 1917. Herr R. Staechelin, Basel.

628. **Dent du Midi** (von Caux aus gesehen). Oel. 0,60 × 0,79½. 1917. Privatbesitz. Verkäuflich.

629. **Dent du Midi** (von Caux aus gesehen). Oel. 0,52½ × 0,60½. 1917. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

630. **Genfersee mit weissen Wolken** (von Caux aus gesehen). Oel. 0,65 × 0,80. 1917. Privatbesitz.

631. **Genfersee mit aufsteigenden Wolken** (von Caux aus gesehen). Oel. 0,65½ × 0,80½. 1917. Sammlung W. Russ-Young, Serrières. Verkäuflich.

632. **Aufsteigende Nebel** (von Caux aus gesehen). Oel. 0,70 × 0,89. 1917. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

633. **Alpenkette von den Rochers de Naye aus gesehen.** Oel. 0,75½ × 0,90½. 1917. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

634. **Winter im Engadin.** Oel. 0,70 × 0,96. 1917. Herr Dr. Hans Sulzer, Winterthur.

635. **Mont Blanc.** Oel. 0,60 × 0,80. 1918. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

636. **Mont Blanc-Kette.** Oel. 0,64½ × 0,91½. 1918. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

637. **Mont Blanc von der Wohnung des Künstlers aus gesehen.** Oel. 0,77 × 1,51. 1918. M^me^ Hector Hodler, Genève.

638. **Genfer Hafen in der Morgendämmerung / La rade de Genève à l'aube.** Oel. 0,61 × 1,28. 1918. Musée d'Art et d'Histoire, Genève.

639. **Mont Blanc mit rosa Wolken.** Oel. 0,60 × 0,85. 1918. Herr R. Staechelin, Basel.

640. **Mont Blanc im Januar.** Oel. 0,60 × 0,85. 1918. Herr R. Staechelin, Basel.

641. **Mont Blanc im Morgenlicht.** Oel. 0,57 × 0,85. 1918. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

642. **Mont Blanc bei aufgehender Sonne.** Oel. 0,65 × 0,79½. 1918. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

643. **Genfer Hafen mit Ausblick auf den Salève.** Oel. 0,60 × 0,90½. 1918. M. F. Vibert, Genève. Verkäuflich.

ZEICHNUNGEN, AQUARELLE, SKIZZEN IN VERSCHIEDENEN VERFAHREN

644. **Drei Männer.** (Skizze.) Bleistift. 0,156 × 0,216. 1878. Privatbesitz.

645. **Strasse in Madrid.** Feder. 0,158 × 0,103. 1878. Kunsthaus Zürich.

646. **Schafe.** Aquarell. 0,130 × 0,220. 1879. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

647. **Ahasver.** Tusch und Bleistift. 0,224 × 0,150. ca. 1880. Kunsthaus Zürich.

648. **Das Gebet im Kanton Bern.** Feder. 0,140 × 0,180. 1880. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

649. **Der Architekt.** Bleistift. 0,290 × 0,340. 1881. M. A. Schmidt, Genève.

650. **Der Architekt.** Bleistift. 0,260 × 0,323. 1881. Kunsthaus Zürich.

651. **Schwingerumzug.** (Entwurf zur Berner Fassung.) Zeichnung. 0,490 × 0,380. 1881. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

652. **Der Schuster, sinnend.** Bleistift. 0,370 × 0,130. 1882. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

653. **Müller, Sohn und Esel.** Aquarell. 0,290 × 0,350. 1882. Privatbesitz.

654. **Sohn aus «Müller, Sohn und Esel».** Bleistift. 0,452 × 0,272. 1882. M. A. Schmidt, Genève.

655. **Kühe.** Bleistift. 0,220 × 0,290. 1882. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

656. **Müller, Sohn und Esel.** Feder. 0,120 × 0,160. 1883. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

657. **Sumpflandschaft bei Gwatt mit Stockhorn.** Aquarell. 0,240 × 0,340. 1883. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

658. **Zwiegespräch mit der Natur / Dialogue intime.** Feder. 0,400 × 0,290. 1884. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

659. **Schlacht bei Sempach.** (Studie.) Bleistift. 0,239 × 0,331. 1885. Privatbesitz.

660. **Schlacht bei Sempach.** Feder. 0,125 × 0,235. 1885. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

661. **Alter Mann, sich anlehnend.** Bleistift und Tusch. 0,360 × 0,240. 1886. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

662. **Die Sibylle.** Bleistift. 0,363 × 0,170. 1886. Privatbesitz.

663. **Les Satyres.** (Taverne du Crocodile à Genève.) Aquar. Zeichnung. Lichtmass 0,200 × 0,705. 1886. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

664. Im Wirtshaus. Bleistift. 0,263 × 0,242. 1886. Privatbesitz.

665. La Mère Royaume. Aquar. Zeichnung. 0,510 × 0,310. 1886. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

666. Esel. (Studie zur «Mère Royaume».) Bleistift. 0,390 × 0,180. 1886. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

667. Lebensmüder / Un des «Las de vivre». Bleistift. 0,405 × 0,278. 1887. Privatbesitz.

668. Blumenpflückendes Mädchen. Aquarell. 0,420 × 0,360. 1887. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

669. Sturm auf dem See. (Skizze.) Feder. 0,220 × 0,260. 1887. Privatbesitz.

670. Häusliche Szene. Bleistift mit Feder getönt. 0,100 × 0,160. 1888. M. Alfred Dimier, Genève.

671. Weiblicher Akt. Feder. 0,365 × 0,190. 1889. Privatbesitz.

672. Bildnis M. Bonifas. Tempera. 0,350 × 0,260. 1890. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

673. Mädchen am Tisch. Bleistift. 0,195 × 0,153. 1890. Privatbesitz.

674. Sinnendes Mädchen. Bleistift. 0,164 × 0,111. 1890. Privatbesitz.

675. Blick vom Atelier an der Grand'rue aus. Aquarell. 0,355 × 0,495. 1890. Privatbesitz.

676. «Le bois des frères», Genf. Tusch. 0,250 × 0,340. 1890. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

677. Selbstbildnis. Bleistift. 0,200 × 0,160. 1891. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

678. Kniender Knabe zum «Auserwählten» / «Elu». Bleistift. 0,546 × 0,440. 1891. Privatbesitz.

679. Mädchen mit Blümchen. Bleistift. 0,318 × 0,191. 1891. Privatbesitz.

680. Mädchen im Profil. Bleistift. 0,200 × 0,180. 1891. Privatbesitz.

681. Mädchen. Tempera und Oel. 0,260 × 0,220. 1891. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

682. Lebensmüder. Zeichnung. 0,370 × 0,260. 1891. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

683. Enttäuschte Seele / Ame déçue. (Studie) Bleistift. 0,492 × 0,342. 1892. Privatbesitz.

684. Studie zur «Quelle». Getuschte Bleistiftz. 0,415 × 0,900. 1892. Herr Forster, Bern.

685. Mädchenkopf. (Von vorne.) Bleistift. 0,295 × 0,240. 1893. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

686. Kniender Knabe mit Zweigen. Bleistift. 0,255 × 0,210. 1893. Privatbesitz.

687. Studie zu «Was die Blumen sagen». Mit Oel übertönte Zeichnung. 0,285 × 0,185. 1893. M. Alfred Dimier, Genève.

688. Zeichnung zum «Auserwählten». Bleistift und Kohle. 0,630 × 0,470. 1893. Kunstsammlung im Museum Winterthur.

689. Studien zur «Ergriffenheit» / Etudes pour l'«Emotion». Bleistift. 0,325 × 0,306. 1894. Privatbesitz.

690. Der Staubbach. Bleistift. 0,248 × 0,237. 1894. Privatbesitz.

691. Studien zum «Absturz» / Etudes pour la «Chute». Bleistift. 0.280 × 0.420. 1894. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

692. Studie zur «Eurhythmie». Bleistift (carriert). 0.250 × 0.190. 1894. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

693. Skizze zu «Was die Blumen sagen». Bleistift. 0.345 × 0.360. 1894. M. A. Schmidt, Genève.

694. Studien für fünf Kriegerfiguren zur Landesausstellung. Bleistift. 0.207 × 0.427. 1895. M. A. Schmidt, Genève.

695. Studie zur «Eurhythmie». (Vierte Figur von links.) Bleistift. 0.290 × 0.105. 1895. M. A. Schmidt, Genève.

696. Zwei Figuren zur «Eurhythmie». (Nach links.) Bleistift und Feder. 0.290 × 0.198. 1895. Kunsthaus Zürich.

697. Zwei Greise. (Studie zur «Eurhythmie». Bleistift. 0.440 × 0.350. 1895. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

698. Rückzug von Marignano, Konkürrenzentwurf. (Mittelfeld und zwei Seitenfelder in einem Rahmen.) Tempera. 0.500 × 1.175. 1896. Schweiz. Eidgenossenschaft. (Im Kunsthaus Zürich deponiert.)

699. Rückzug von Marignano. (Kleiner Entwurf zum Mittelfeld.) Farbskizze mit Tempera. 0.425 × 0.645. 1896. Gottfried Keller-Stiftung. (Im Kunsthaus Zürich deponiert.)

700. Marignano. (Mittelfeld.) Aquarell. 0.430 × 0.670. 1896. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

701. Skizze zu «Marignano». Aquarell. 0.330 × 0.390. 1896. Herr A. Mettler, St. Gallen.

702. Studie zu «Marignano». Bleistift. 0.200 × 0.460. 1896. M. A. Schmidt, Genève.

703. Krieger. (Studie zu «Marignano».) Aquar. Bleistiftz. 0.340 × 0.490. 1896. Privatbesitz. Verkäuflich.

704. Zwei Männer im Kampfe. (Skizze zu «Näfels».) 0.207 × 0.132. 1896. Fräulein Marta Wiedmer, Bern. Verkäuflich.

705. Ritter aus der «Schlacht bei Näfels». Bleistift. 0.540 × 0.350. 1896. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

706. Krieger aus dem XV. Jahrhundert. (Studie zur «Schlacht bei Näfels».) Aquarell. 0.195 × 0.355. 1896. Mlle L. de Diesbach, Fribourg.

707. Schlacht bei Neuenegg. (Skizze.) Bleistift. 0.123 × 0.218. 1896. Privatbesitz.

708. Schlacht bei Neuenegg. Bleistift. 0.138 × 0.209. 1896. Privatbesitz.

709. Gefecht bei Fraubrunnen. (Entwurf für ein Gemälde im Berner Grossratssaal.) Aquar. Bleistiftz. 0.335 × 0.495. 1896. Privatbesitz.

710. Gefecht bei Fraubrunnen. (Entwurf für ein Gemälde im Berner Grossratssaal. Zwei Skizzen auf einem Blatt.) Federz. auf Pausen. 0.345 × 0.835. 1896. Privatbesitz.

711. Landsturm. (Studie zum «Gefecht bei Fraubrunnen».) Aquar. Bleistiftz. 0.330 × 0.510. 1896. Privatbesitz. Verkäuflich.

712. Rütlischwur. Bleistift. 0.132 × 0.240. 1896. Privatbesitz.

713. Skizze zum Tell. Aquar. Bleistiftz. mit Federumriss. 0.121 × 0.226. 1896. Oeffentliche Kunstsammlung, Basel.

714. Arnold von Melchthal. Feder. 0.240 × 0.360. ca. 1896. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

715. Hans Waldmann auf dem Schafott. Bleistift. 0.127 × 0.236. 1896. Privatbesitz.

716. Der Schütze. Bleistift. 0,302 × 0,193. 1896. Privatbesitz.

717. Landsknecht mit Hellebarde. Bleistift. 0,483 × 0,149. 1896. Privatbesitz.

718. Winzer im Rebberg / Vigneron. Bleistift. 0,120 × 0,130. 1896. M. A. Schmidt, Genève.

719. Krieger. Winzer. Bleistift. 0,527 × 0,213. 0,530 × 0,217. 1896. M. A. Schmidt, Genève.

720. Liberté et Patrie. (Entwurf zu einer Denkmünze zum 75. Stiftungsfest der «Carabiniers de Lausanne». Bleistift, Tusch. 0,540 × 0,360. 1896. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

721. Entwurf zur Schützenmedaille. Bleistift. 0,330 × 0,330. 1896. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

722. Bildnis A. Trachsel. Feder. 0,310 × 0,255. 1896. Frau H. Kisling, Zürich. Verkäuflich.

723. Selbstbildnis. (In blauer Bluse und schwarzem Hut.) Aquarell. 0,145 × 0,117. 1897. M. Alfred Dimier, Genève.

724. Marignano. Kolorierte Federzeichnung. 0,500 × 0,745. 1897. Gottfr. Keller-Stiftung. (Im Kunsthaus Zürich deponiert.)

725. Studie zu «Marignano». Bleistift. 0,220 × 0,300. 1897. Privatbesitz.

726. Skizze zu «Marignano». Aquar. Zeichnung. 0,440 × 0,660. 1897. M. D. Baud-Bovy, Aire (Genève).

727. Krieger aus der «Schlacht bei Marignano». Aquarell. 0,390 × 0,295. 1897. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

728. Krieger mit Hellebarde und Banner. Bleistift. 0,512 × 0,215. 1897. Privatbesitz.

729. Hellebardier, vom Rücken gesehen. (Rodo Modell.) Bleistift. 0,292 × 0,237. 1897 Fräulein Marta Wiedmer, Bern. Verkäuflich.

730. Krieger. (Studie zu «Marignano».) Aquar. Bleistiftz. 0,495 × 0,365. 1897. Privatbesitz. Verkäuflich.

731. Freiburger Stier. Bleistift. 0,210 × 0,280. 1897. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

732. «Souvenir de la Gruyère.» Aquarell. 0,420 × 0,380. 1897. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

733. Studie zum «Tag». (Mit fünf Figuren.) Bleistift. 0,260 × 0,510. 1898. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

734. Entwurf zum «Tag». (Mit vier Figuren.) Aquar. Zeichnung. 0,180 × 0,500. 1898. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

735. Kompositionsentwurf zum «Tag». Aquar. Bleistiftz. 0,210 × 0,500. 1898. Kunsthaus Zürich.

736. Skizze zum «Tag» (nach links) mit Skizze zum Landsknecht von «Marignano». Bleistift. 0,290 × 0,250. 1898. Oeffentliche Kunstsammlung, Basel.

737. Der «Tag» / Le «Jour». (Erste Fassung.) Feder und Tusch. 0,330 × 0,650. 1898. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

738. Krieger zu «Marignano». Bleistift. 0,310 × 0,210. 1898. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

739. Rückzug von Marignano. (Entwurf zum knienden Krieger.) Bleistift mit Tusch, Farbenandeutung. 0,420 × 0,284. 1898. Kunsthaus Zürich.

740. Rückzug von Marignano. (Mittelfeld.) Farbige Pause. 0,430 × 0,667. 1898. Kunsthaus Zürich.

741. Genfersee. (Studie zu Nr. 308.) Aquar. Zeichnung. 0,260 × 0,330. 1898. M. A. C.

742. Studie zum «Tag» / Figure centrale du «Jour». Bleistift. 0.220 × 0.170. 1899. M. A. Schmidt, Genève.

743. Kompositionsentwurf zum «Tag». (Blaugrün.) Aquar. Bleistiftz. 0.190 × 0.480. 1899. Kunsthaus Zürich.

744. Kompositionsentwurf zum «Tag». Aquarell. 0.220 × 0.503. 1899. Kunsthaus Zürich.

745. Der «Tag». (Zweite Fassung.) Bleistift. 0.345 × 0.610. 1899. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

746. Vier teils kniende, teils sitzende Frauen. (Studie zum «Tag».) Aquar. Bleistiftz. 0.140 × 0.300. 1899. Privatbesitz.

747. Mädchenkopf. Bleistift. 0.492 × 0.303. 1900. Privatbesitz.

748. Studie zum «Tag». (Fassung mit 3 Figuren.) Bleistift. 0.230 × 0.310. 1900. M. F. Vibert, Genève. Verkäuflich.

749. Max Buri. (Bildnisskizze.) Bleistift. 0.278 × 0.372. 1901. Privatbesitz.

750. Weiblicher Akt. (Studie zum «Tag».) Bleistift. 0.225 × 0.240. 1901. Herr Otto Wicke, Luzern. Verkäuflich.

751. Frühling. (Studie.) Bleistift. 0.264 × 0.168. 1901. Privatbesitz.

752. Jüngling. (Studie zum «Frühling».) Bleistift. 0.255 × 0.132. 1901. M. A. Schmidt, Genève.

753. Studie zum «Tag» / Etude pour le «Jour». Bleistift. 0.163 × 0.128. 1901. Privatbesitz.

754. Freiburger Senn / Armailli. Feder. 0.190 × 0.190. 1901. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

755. Briefmarkenentwurf. (Freiburger Senn.) Feder. 0.410 × 0.320. 1901. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

756. Helvetia. (Konkurrenzentwurf für die Fünfer-Marke.) Feder. 0.405 × 0.325. 1901. Privatbesitz.

757. Stier. Aquarell. 0.350 × 0.265. 1901. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

758. Studie zur «Empfindung». Bleistift. 0.210 × 0.150. 1902. M. A. Schmidt, Genève.

759. Skizze zum «Tag». (Nach rechts.) Bleistift. 0.210 × 0.160. 1902. Oeffentliche Kunstsammlung, Basel.

760. Bildnis Albert Trachsel. Bleistift. 0.310 × 0.270. 1903 (?). Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

761. Tell. Bleistift. 0.226 × 0.174. 1903. Privatbesitz.

762. Tell. (Studie für eine zweite Fassung.) Feder. 0.230 × 0.180. 1903. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

763. Die Wahrheit / La Vérité. (Kompositionsstudie.) Bleistift. 0.233 × 0.382. 1903. Privatbesitz.

764. Die Wahrheit / La Vérité. (Entwurf zum Wiener Bild.) Aquarell. 0.350 × 0.480. 1903. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

765. Studie zur «Wahrheit». Aquar. Federz. 0.337 × 0.495. 1903. Herr Bender, Zürich.

766. Zwei Studien zur «Wahrheit». Bleistift. 0.280 × 0.340. 0.230 × 0.230. 1903. Pro Arte, Basel. Verkäuflich.

767. Studie zur «Empfindung». Aquarell und Pastell. 0.302 × 0.250. 1903. Herr A. Mettler, St. Gallen. Verkäuflich.

768. Empfindung. Bleistift. Lichtmass 0.315 × 0.170. 1903. Herr Bruno Kaiser, Bern.

769. Ergriffener Jüngling. Bleistift. 0.310 × 0.120. 1903. M. A. Schmidt, Genève.

770. Der Träumer / Le Rêveur. Tusch und Tempera. 0.930 × 0.615. 1903. Privatbesitz. Verkäuflich.

771. Weiblicher Akt. (Studie zur «Wahrheit».) Bleistift. 0.325 × 0.165. 1903. Pro Arte, Basel. Verkäuflich.

772. Frauenfigur zur «Empfindung». Bleistift. 0.445 × 0.315. 1903. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

773. Studie zum «Bewunderten Jüngling». Bleistift. 0.468 × 0.200. 1904. Privatbesitz.

774. Selbstbildnis. Bleistift. 0.158 × 0.092. 1904. Privatbesitz.

775. Ausruhender Mäher / Faucheur au repos. Tusch. 0.380 × 0.580. 1904. M. A. C.

776. Studie zur «Empfindung» / Etude pour l'«Emotion». (Zwei Figuren.) Pastell. 0.350 × 0.330. 1904. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

777. Studie zum «bewunderten Jüngling» / Etude pour le «Jeune homme admiré par les femmes». Bleistift. 0.410 × 0.240. 1904. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

778. Zwei Studien zum «bewunderten Jüngling». Bleistift. 0.450 × 0.180. 0.390 × 0.195. 1904. Pro Arte, Basel. Verkäuflich.

779. Damenbildnis. (Studie.) Bleistift, farbig. 0.418 × 0.421. 1905. Privatbesitz.

780. Der Frühling. (Kompositionsskizze.) Bleistift. 0.257 × 0.343. 1906. Privatbesitz.

781. Weib am Bergbach. Bleitusch, karriert. 0.410 × 0.184. 1906. Kunsthaus Zürich.

782. Studie zum «Lied aus der Ferne». Bleistift, Blau- und Rotstift, karriert. 0.405 × 0.267. 1906. Kunsthaus Zürich.

783. Die heilige Stunde / L'heure sacrée. Pastell und Aquarell. 0.400 × 0.420. 1907. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

784. Mädchen zur «Empfindung». Bleistift. 0.370 × 0.235. 1907. Frau H. Kisling, Zürich.

785. Der Holzfäller. (Studie zur Banknote.) Bleistift. 0.396 × 0.530. 1908. Privatbesitz.

786. Der Holzfäller. Bleistift. 0.350 × 0.420. 1908. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

787. Kompositionsstudie zu «Jena». Bleistift. 0.426 × 0.572. 1908. Privatbesitz.

788. Studie zu «Jena». Bleistift. 0.610 × 0.985. 1908. Privatbesitz.

789. Mittelfigur zum «Auszug der Jenenser Studenten». (Lithographievorlage.) Tusch. 0.585 × 0.275. 1908. Herr R. B.

790. Aufbrechende Freiwillige. (Studie zum Jenenser Wandgemälde.) Bleistift. 0.440 × 0.580. 1908. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

791. Aufbrechender Freiwilliger. (Einzelfigur a. d. Jenenser Wandgemälde.) Bleistift. 0.530 × 0.380. 1908. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

792. Studie zu «Jena». Bleistift. 0.287 × 0.409. 1908. Privatbesitz.

793. Jena. (Skizze.) Bleistift. 0.288 × 0.205. 1908. Privatbesitz.

794. Studie zur «Liebe». Aquarell mit Raffaelistiften. 0.140 × 0.390. 1908. Grand Salon d'Art, Genève.

795. **Blick ins Unendliche.** (Knabenakt von vorne.) Feder. 0.530 × 0.380. 1908. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich. Vgl. Nr. 338.

796. **Blick ins weite Land.** (Männerakt im Profil.) Bleistift. 0.450 × 0.330. 1908. Herrn Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich. Vgl. Nr. 388.

797. **Kopfstudie zu einer Banknote.** Bleistift. 0.173 × 0.139. 1908. M. A. Schmidt, Genève.

798. **Kopfstudie zur Hunderternote.** Feder. 0.140 × 0.110. 1908. M. A. Schmidt, Genève.

799. **Der Mäher / Le Faucheur.** Bleistift. 0.350 × 0.530. 1908. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève. Verkäuflich.

800. **Der Mäher.** Bleistift. 0.555 × 0.430. 1908. Pro Arte, Basel. Verkäuflich.

801. **Der Mäher.** (Arbeitend.) Bleistift, Feder und Tusch. 0.470 × 0.640. 1908. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

802. **Männlicher Akt.** Rötel mit trockenem Pinsel. 0.505 × 0.370. 1908. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

803. **Albert Trachsel.** (Karikatur. «Le Calabre c'est moi. Notre sympathique sauterelle Albert Trachsel. F. H.») Tusch. 0.270 × 0.215. 1908. M. Alfred Dimier, Genève.

804. **Frauenkopf.** (Im Halbprofil.) Bleistift 0.295 × 0.240. 1909. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

805. **Frauenkopf.** (Studie zur Banknote.) Bleistift und Tusch. 0.297 × 0.250. 1909. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

806. **Mädchenkopf.** Bleistift. 0.189 × 0.156. 1909. Kunsthaus Zürich.

807. **Der Mäher.** (Ausruhend.) Bleistift. 0.470 × 0.375. 1909. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

808. **Stehender Mäher.** Bleistift. 0.365 × 0.250. 1909. Privatbesitz.

809. **Bildnis David Schmidt.** Bleistift. 0.425 × 0.320. 1910. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

810. **Studie zum Bildnis David Schmidt.** Bleistift. 0.380 × 0.320. 1910. M. A. Schmidt, Genève.

811. **Der Holzfäller.** Bleistift. 0.430 × 0.290. 1910. M. Alfred Dimier, Genève.

812. **Der Holzfäller.** Blei- und Blaustift. 0.480 × 0.380. 1910. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

813. **Skizze zum «Holzfäller».** Aquar. Zeichnung. 0.346 × 0.280. 1910. Galerie Neupert, Zürich. Verkäuflich.

814. **Bildnis Herr W. Russ-Young.** (Skizze.) Bleistift. 0.540 × 0.384. 1911. Privatbesitz.

815. **Bildnis Herr W. Russ-Young.** (Studie.) Bleistift. 0.265 × 0.238. 1911. Privatbesitz.

816. **Studie zu «Entzücktes Weib».** Farbige Zeichnung. 0.420 × 0.220. 1911. Privatbesitz. Verkäuflich.

817. **Einmütigkeit.** (Kompositionsstudie.) Bleistift. 0.222 × 0.753. 1913. Privatbesitz.

818. **Schwörender.** (Studie zum Wandgemälde in Hannover.) Aquar. Zeichnung. 0.530 × 0.370. 1913. Herr Dr. P. Linder, Basel. Ev. verkäuflich.

819. **Zwei Studien zur «Einmütigkeit».** Bleistift. 0.430 × 0.380. 0.370 × 0.290. 1913. Pro Arte, Basel. Verkäuflich.

820. Figuralstudie zur «Einmütigkeit». Bleistift. 0.420 × 0.230. 1913. Privatbesitz.
821. Studie zur «Einmütigkeit». Bleistift. 0.400 × 0.145. 1913. Privatbesitz.
822. Studie zur «Einmütigkeit». Bleistift. 0.425 × 0.250. 1913. Privatbesitz.
823. Studie zur «Einmütigkeit». (Redner.) Bleistift. 0.425 × 0.250. 1913. Privatbesitz.
824. Einmütigkeit. (Rechtsfigur.) Bleistift. 0.360 × 0.165. 1913. Privatbesitz. Verkäuflich.
825. Bildnis Matthias Morhardt. Bleistift. 0.625 × 0.460. 1914. Privatbesitz.
826. Kranke Frau. Bleistift. 0.338 × 0.480. 1914. Privatbesitz.
827. Die Kranke. Bleistift. 0.447 × 0.385. 1914. Privatbesitz.
828. Die Kranke. Bleistift. 0.478 × 0.405. 1914. Kunsthaus Zürich.
829. Die Kranke (mit ausgestrecktem Arme). Bleistift. 0.230 × 0.298. 1914. Kunsthaus Zürich.
830. Selbstbildnis. Bleistift. 0.384 × 0.308. 1915. Privatbesitz.
831. Kranke Mutter und Kind. Bleistift. 0.456 × 0.596. 1915. Privatbesitz.
832. Die Schlummernde. Bleistift. 0.415 × 0.297. 1915. Kunsthaus Zürich.
833. Sterbende Frau. (Nach rechts.) Kreide. 0.365 × 0.500. 1915. Herr H. Mettler, St. Gallen.
834. Die Sterbende. (Nach links.) Bleistift mit schwarz und rot. 0.343 × 0.454. 1915. Kunsthaus Zürich.
835. Tote Frau. (Nach rechts.) (Kopf ausgemalt.) Kopf und Konturen Oel. 0.400 × 0.567. 1915. Kunsthaus Zürich.
836. Carl Spitteler. (Bildnisstudie.) Bleistift. 0.415 × 0.488. 1915. Privatbesitz.
837. Bildhauer James Vibert (Bildnisstudie.) Mit Feder getönte Bleistiftz. 0.470 × 0.300. 1915. M. F. Vibert, Genève. Verkäuflich.
838. Bildhauer James Vibert. (Bildnisstudie.) Bleistift. 0.367 × 0.295. 1915. Privatbesitz.
839. Bildnis einer Frau. (Studie.) Bleistift. 0.340 × 0.277. 1915. Privatbesitz.
840. Blick in die Unendlichkeit. (Studie.) Bleistift. 0.448 × 0.254. 1915. Privatbesitz.
841. Studie zum «Blick in die Unendlichkeit». Bleistift. 0.487 × 0.226. 1915. Privatbesitz.
842. Blick in die Unendlichkeit. (Studie.) Bleistift. 0.448 × 0.300. 1915. Privatbesitz.
843. Blick in die Unendlichkeit. Bleistift. 0.312 × 0.522. 1915. Privatbesitz.
844. Kompositionskizze zu «Murten». Oel auf Papier. 0.830 × 1.160. 1915. M. F. Vibert, Genève. Verkäuflich.
845. Roter Speerfechter (zur «Schlacht bei Murten»). Mit Oel getönte Bleistiftz. 0.400 × 0.520. 1915. M. F. Vibert, Genève. Verkäuflich.
846. Krieger zum Schlag ausholend. (Zur «Schlacht bei Murten».) Bleistift. 0.486 × 0.427. 1915. Privatbesitz.
847. Kämpfer. (Studie zur «Schlacht bei Murten»). Bleistift. 0.430 × 0.560. 1915. M. F. Vibert, Genève. Verkäuflich.
848. Fechtender Krieger. (Zur «Schlacht bei Murten».) Bleistift. 0.475 × 0.447. 1915. Privatbesitz.
849. Plakat Original. (Ausstellung schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten, zum 50jährigen Jubiläum 1915.) Tempera. 1.00 × 0.70. 1915. Kunstsalon Wolfsberg, Zürich. Verkäuflich.

850. Selbstbildnis. Bleistift, farbig. 0.362 × 0.312. 1916. Privatbesitz.

851. Studie zum Bildnis A. Lachenal. Bleistift. 0.425 × 0.380. 1916. M. F. Vibert, Genève. Verkäuflich.

852. Studie zum Bildnis Generalprokurator Navazza. Bleistift. 0.395 × 0.310. 1916. M. F. Vibert, Genève. Verkäuflich.

853. Studie zum Bildnis Polizeikommissär Vibert. Bleistift. 0.480 × 0.390. 1916. M. F. Vibert, Genève. Verkäuflich.

854. Studie zum Bildnis Prof. Beuttner. Bleistift. 0.540 × 0.410. 1916. M. F. Vibert, Genève. Verkäuflich.

855. Bildnis Dr. Mochard. Bleistift. 0.290 × 0.200. 1916. Privatbesitz.

856. Farbige Studie zum «Blick in die Unendlichkeit». Bleistift mit Oel. 0.530 × 0.280. 1916. Privatbesitz.

857. Blick in die Unendlichkeit / Regard dans l'Infini. (Kopfstudie.) Bleistift. 0.158 × 0.106. 1916. Privatbesitz.

858. Krieger mit gespreizten Beinen und Zweihänderschwert. Bleistift. 0.310 × 0.193. 1916. Privatbesitz.

859. Studie zum Bildnis B. Dussez. Bleistift. 0.400 × 0.380. 1917. M. F. Vibert, Genève. Verkäuflich.

860. Trommler / Le Tambour. (B. Dussez.) Bleistift. 0.555 × 0.385. 1917. M. Barthélemy Dussez, Genève.

861. Murten. Farbige Zeichnung. 0.408 × 0.560. 1917. Kunsthaus Zürich (Leihgabe).

862. Schlacht bei Murten. (Entwurf zum rechten Seitenfeld.) Kohlenzeichnung. 0.471 × 0.405. 1917. Privatbesitz.

863. Krieger. Studie zum linken Seitenfeld der «Schlacht bei Murten». Bleistift. 0.473 × 0.404. 1917. Privatbesitz.

864. Mit Hellebarde fechtender Krieger. (Zur «Schlacht bei Murten».) Bleistift. 0.535 × 0.464. 1917. Privatbesitz.

865. Figuralstudie zum «Blühet». Bleistift. 0.369 × 0.242. 1917. Privatbesitz.

866. Nos poilus. Tusch. 0.212 × 0.133. 1917. Privatbesitz.

867. Studien zum «Blühet» (Mädchen). Bleistift. 0.571 × 0.425. 1917. Privatbesitz.

868. Schreitendes Mädchen. (Akt.) Bleistift. 0.550 × 0.410. 1917. Privatbesitz.

LITHOGRAPHIEN

869. Rückzug von Marignano. Lithographie. 0.765 × 1.035. 1905. Herr E. Linck, Kunstmaler, Bern.

870. Der ausziehende Student. (Zum Jenenser Bild.) Lithographie. 0.640 × 0.645. 1908. Herr E. Linck, Kunstmaler, Bern.

871. Der Schwörende. Lithographie. 0.720 × 0.480. 1913. Herr F. Gerber, Bern.

PLASTIK

872. Wilhelm Tell. Gips. 0,44 × 0,44. 1904. Collection privée aux soins du Grand Salon d'Art, Genève.

873. Frauenbüste. Bronze. 1915. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

ZUR IKONOGRAPHIE FERDINAND HODLERS

874. Jean Frey. Bildnis des Vaters von F. Hodler. Oel. 0,45 × 0,37. 1860. Fräulein Bernhard, Basel.

875. Jean Frey. Bildnis der Mutter von F. Hodler. Oel. 0,45 × 0,37. 1860. Fräulein Bernhard, Basel.

876. Gustave de Beaumont. Hodler in seiner Werkstatt. Oel. 0,33 × 0,24. 1877. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

877. Cuno Amiet. Bildnis Ferdinand Hodlers. Oel. 0,76 × 0,52. 1896. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

878. Jakob Welti. Ferdinand Hodler. Oel. 0,46 × 0,38. 1897. Herr Dr A. Ulrich, Zürich. Verkäuflich.

879. Prof. E. Orlik. Hodler sitzend und zeichnend. (Nach links.) Oel. 0,53 × 0,46 1/2. 1911. Privatbesitz.

880. E. Linck. Bildnis Ferdinand Hodlers. Bleistift. 0,100 × 0,090. 1906. Herr E. Linck, Kunstmaler, Bern.

881. Emile Orlik, Genève. Hodler arbeitend. Zwei Radierungen. 0,240 × 0,210. 0,260 × 0,210. 1911. Sammlung W. Russ-Young, Serrières.

882. Rodo de Niederhäusern. Büste Ferdinand Hodlers. (Grosse Fassung.) Bronze. 1898. Kunstmuseum Bern.

883. Rodo de Niederhäusern. Büste Ferdinand Hodlers. (Kleine Fassung.) Bronze. 1898. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

884. E. Heller, Büste Ferdinand Hodlers. Bronze. 1913. Kunsthaus Zürich.

885. Pedro Meylan. Büste Ferdinand Hodlers. Bronze. 1917. Mme Hector Hodler, Genève.

886. Adolf Meyer. Büste Ferdinand Hodlers. Bronze. 1918. Herr Ad. Meyer, Zollikon bei Zürich. Verkäuflich.

887. James Vibert. Büste Ferdinand Hodlers. Bronze. 1918. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

888. Die Hand Ferdinand Hodlers. Abguss, Bronze. 1918. Galerie Moos, Genève.

889. Cuno Amiet. Büste Ferdinand Hodlers. Marmor. 1921. Herr Cuno Amiet, Oschwand. Verkäuflich.

BARTHÉLEMY MENN

890. Männerkopf. Oel. 0,39 × 0,30. 1873. Kunsthaus Zürich. Bezeichnet (Rückseite): «Je soussigné déclare que cette tête a été peinte par moi, puis entièrement repeinte, corrigée par mon Prof. Barthélemy Menn, en 1873. Je l'ai conservée intacte, sans y toucher telle que B. Menn l'avait laissée. Ferd. Hodler. Genève le 30 Juin 1911.» (Cette tête est donc un Menn.)

891. Landschaft. (Coinsins b. Genf.) Oel. 0,29½ × 0,52½. Musée d'Art et d'Histoire, Genève.

NACHTRAG

892. Die «Quelle». Bleistift und Tusch. 0.290 × 0.140. ca. 1902 (?). Privatbesitz.

893. Kahnfahrt. (Auf der Aare bei Scheriigen.) Oel. 0.52 × 0.81. 1879. Privatbesitz. Verkäuflich.

894. Studie zum «Aufgehen im All». Oel. 0.33 × 0.22. 1889. Museum der Stadt Solothurn.

895. Hauptfigur zum «Auszug der Jenenser Studenten». Oel. 0.82½ × 0.62. 1908. Privatbesitz. Verkäuflich.

896. Studie zur «Einmütigkeit». Oel. 0.45 × 0.18. 1913. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

897. Studie zum «Blick in die Unendlichkeit». 1.20 × 0.60½. 1915. Galerie Moos, Genève. Verkäuflich.

898. A. Heer. Büste Ferdinand Hodlers. 1915. Privatbesitz. Verkäuflich.

899. Hans Frey. Bronzemedaille. (Ausführung des Entwurfs Hodlers, Nr. 720.) Privatbesitz.

BERICHTIGUNGEN

Nr. 178. La Mère royaume (Tempera nicht Oel), gehört unter die Rubrik Zeichnungen, Aquarelle, Skizzen in verschiedenen Verfahren.

Nr. 672. Bildnis M. Bonifas, gehört unter die Rubrik Gemälde.

Nr. 681. Mädchen, gehört unter die Rubrik Gemälde.

Tafel 9

Katalog Nr. 66

Les petits lacs

VICTORIA AND ALBERT MUSEUM LIBRARY

Tafel 5

Katalog Nr. 76

Die Genesende

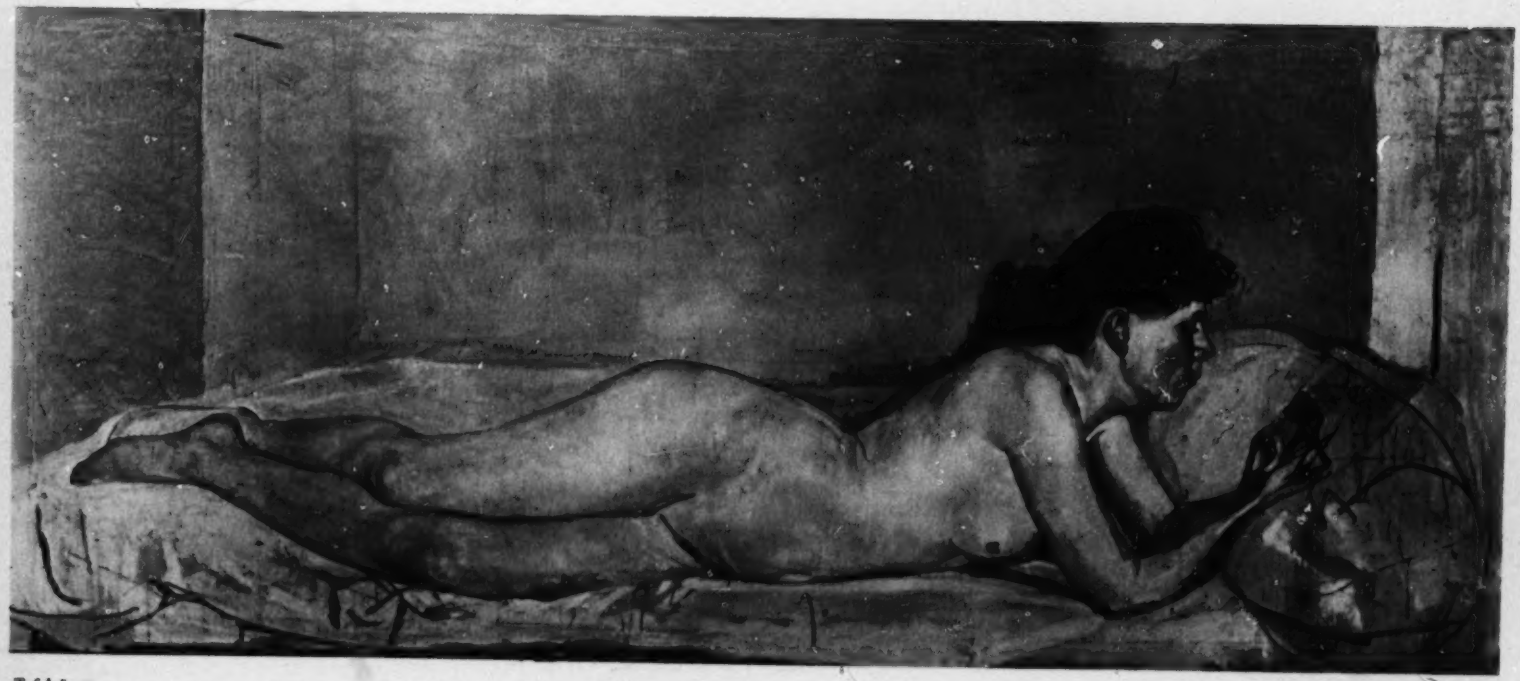
VICTORIA AND ALBERT MUSEUM
LIBRARY

Tafel 4

Katalog Nr. 77

Der Uhrenmacher

VICTORIA AND ALBERT MUSEUM LIBRARY



Tafel 5

Katalog Nr. 78

Liegendes Mädchen mit einer Blume

LIBRARY

Tafel 6 Katalog Nr. 9

Selbstbildnis

VICTORIA AND ALBERT
LIBRARY
MUSEUM

Tafel 7

Katalog Nr. 124

Berner Bauernjunge

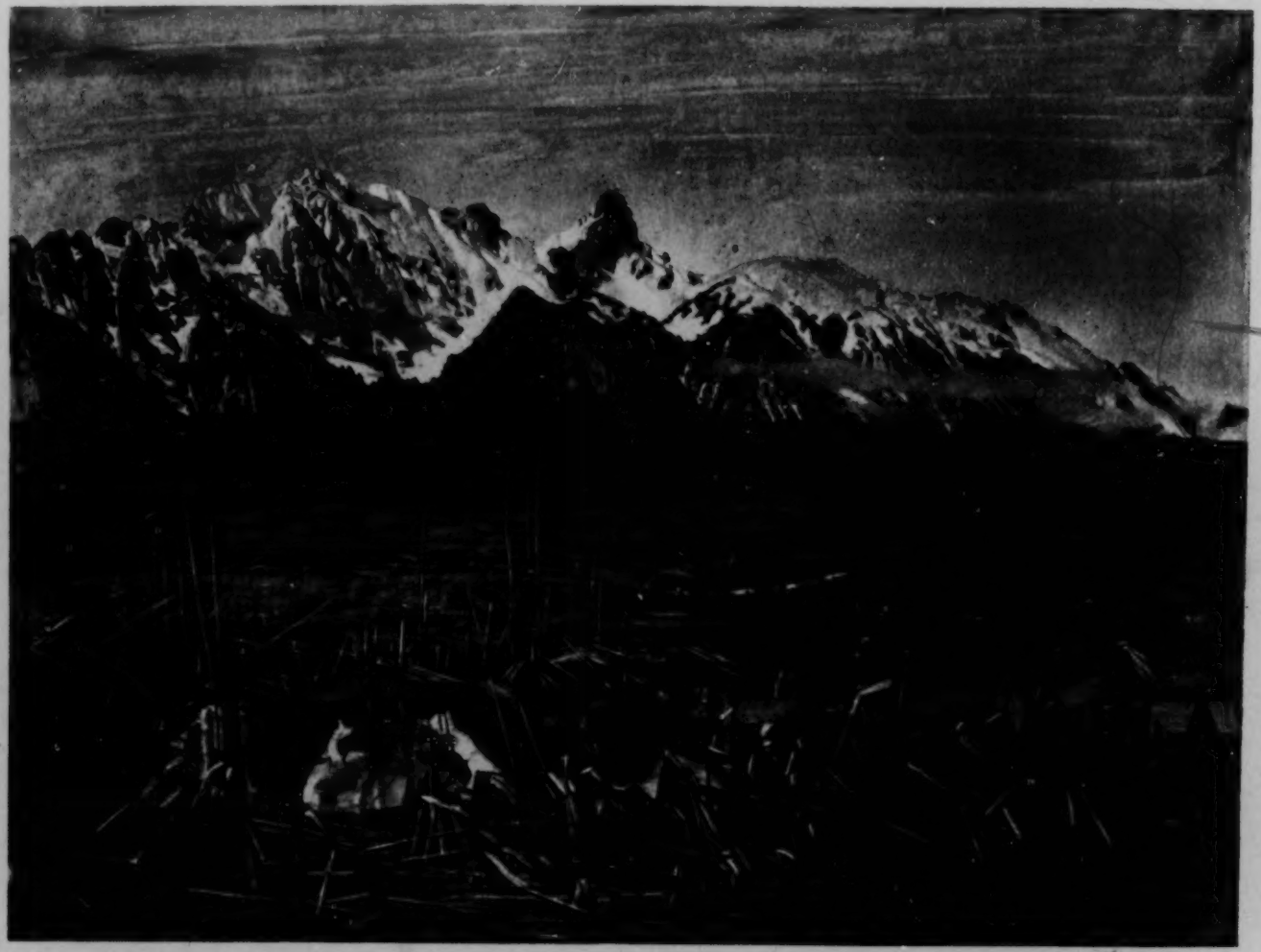
LIBRARY

Tafel 8

Katalog Nr. 126

Müller, Sohn und Esel

VICTORIA AND ALBERT MUSEUM LIBRARY

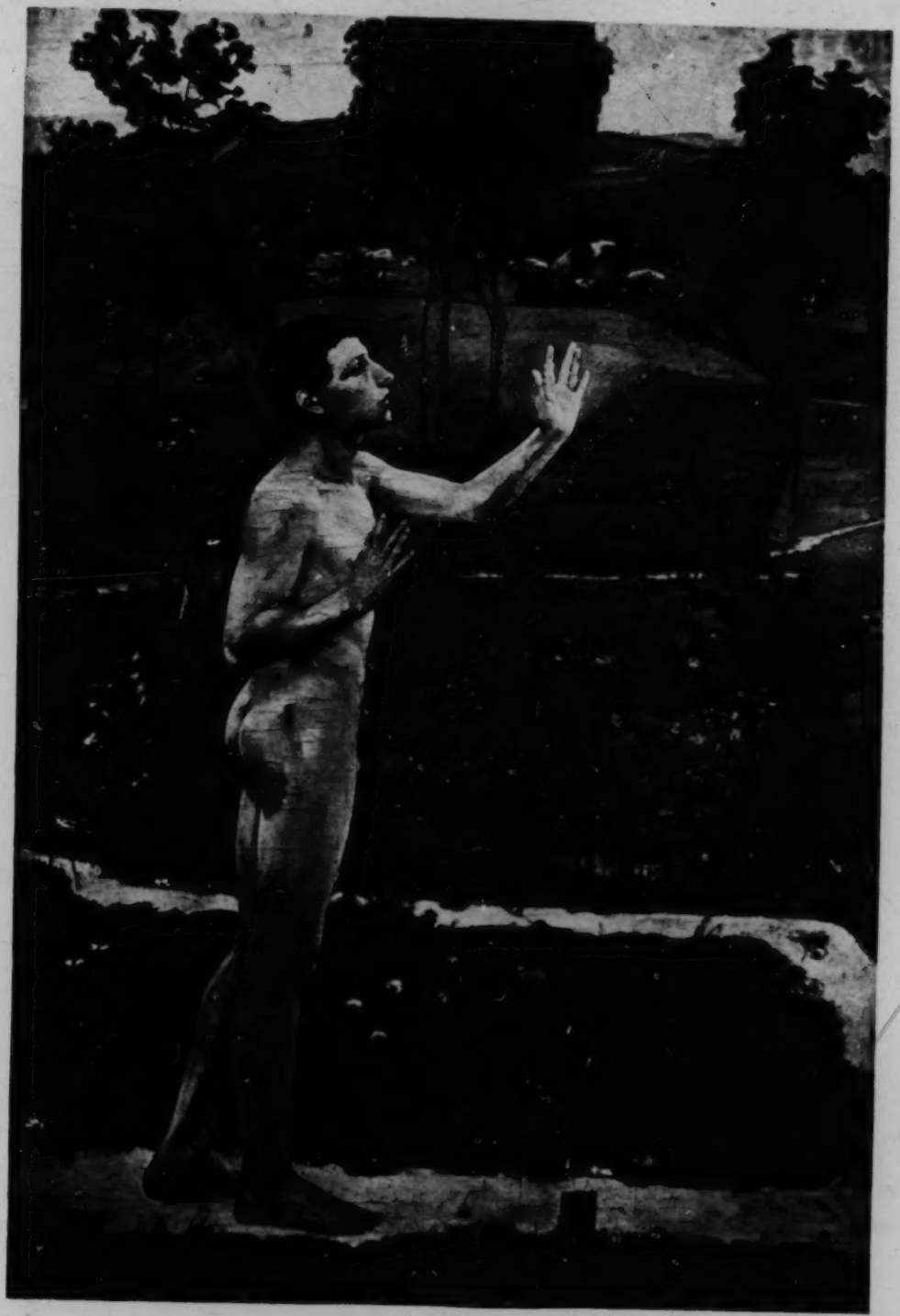


Tafel 9

Katalog Nr. 143

Stockhorn

CORNELL UNIVERSITY
LIBRARY
MUSEUM



Tafel 10

Katalog Nr. 149

Zwiegespräch mit der Natur

LIBRARY

Tafel 11

Katalog Nr. 165

Studie im Freien

SCOTTISH ARTS LIBRARY MUSEUM

Tafel 12

Katalog Nr. 166

Der Hafen von Genf

Tafel 13

Katalog Nr. 176

Der ewige Jude

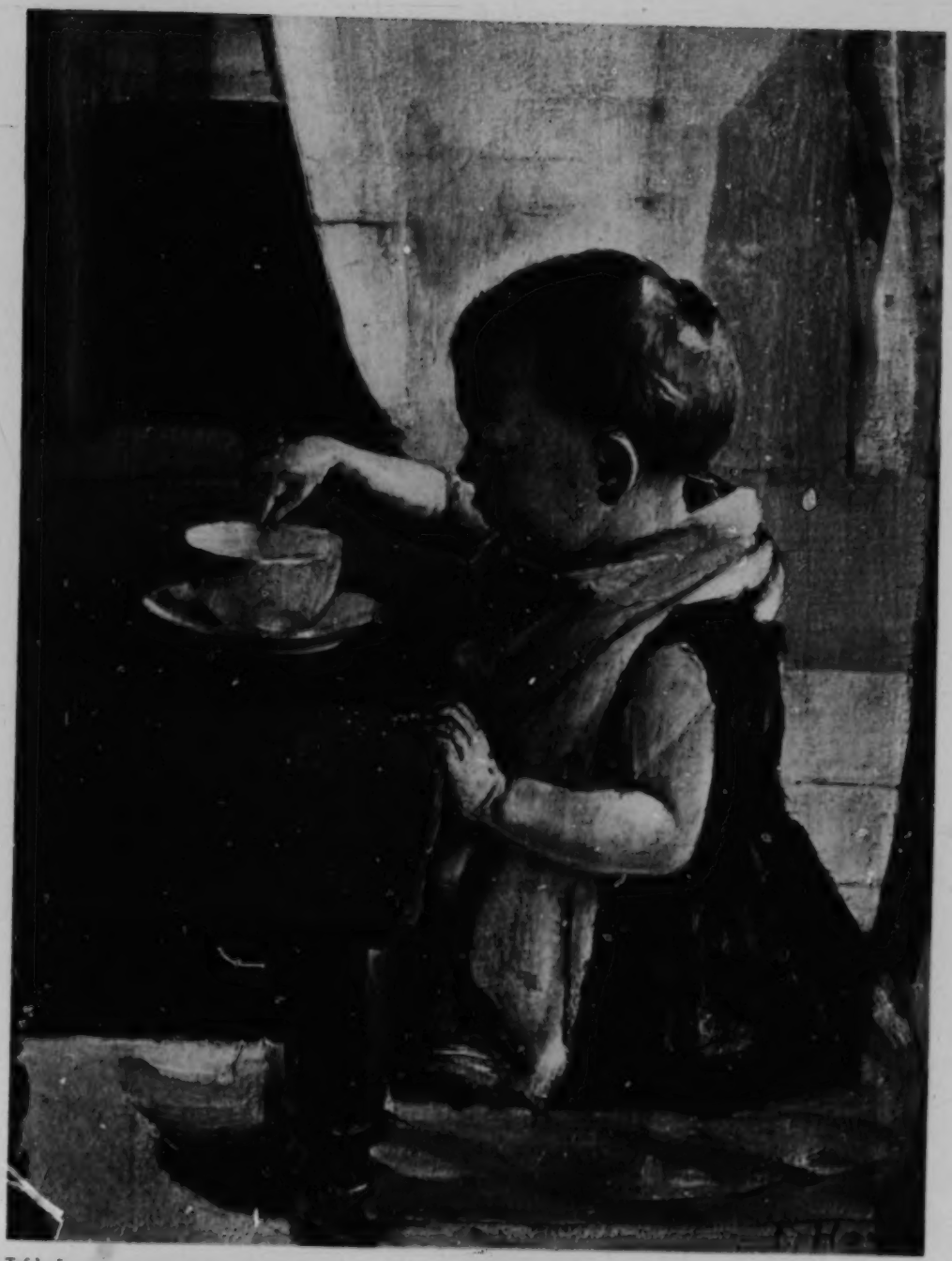
LIBRARY

Tafel 14

Katalog Nr. 195

Die Lawine

BRITISH MUSEUM
LIBRARY



Tafel 15

Katalog Nr. 199

Kind beim Frühstück

(Der junge Hector Hodler)

Tafel 16 Katalog Nr. 234

Fliederbäumchen

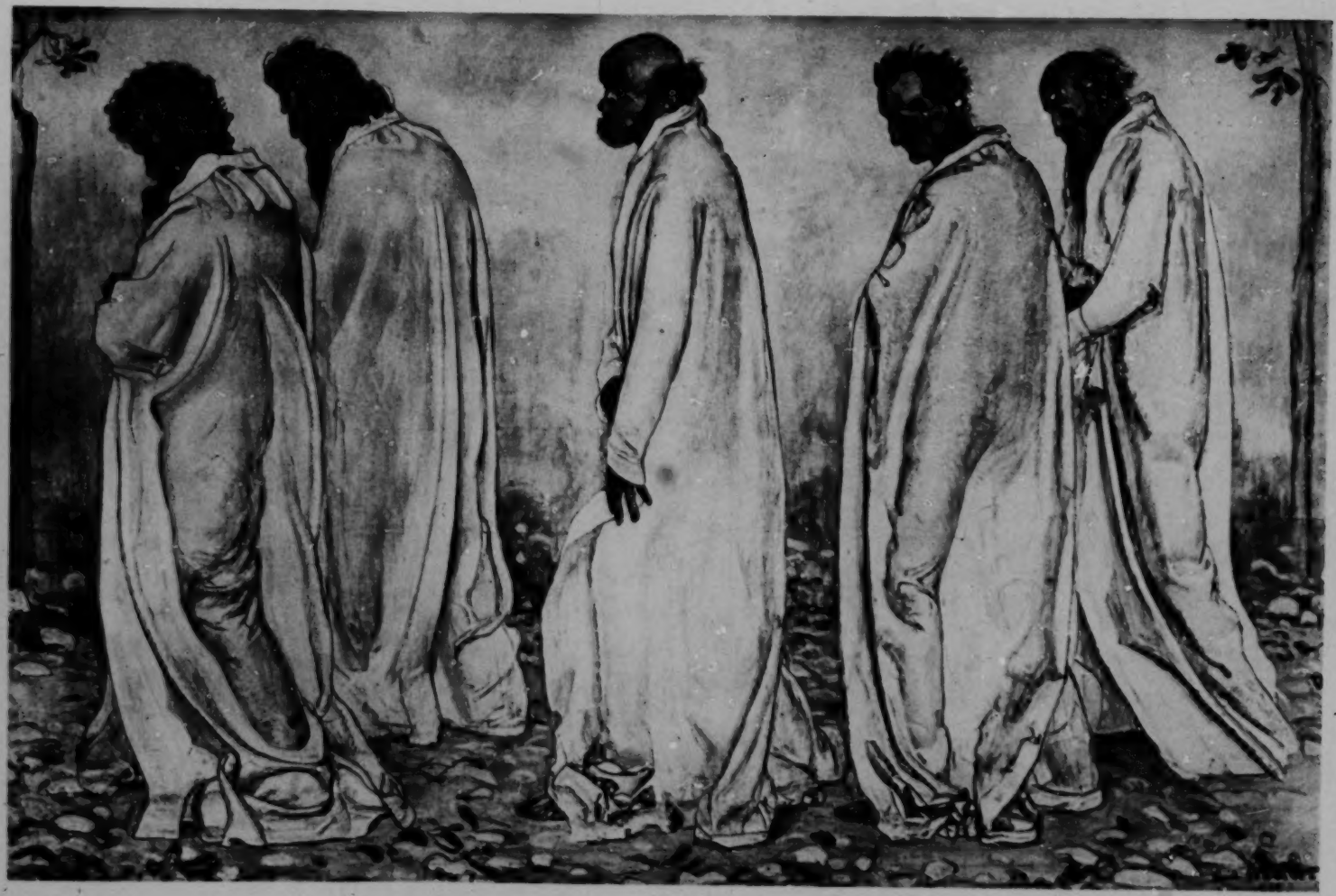
LIBRARY

Tafel 17

Katalog Nr. 139

Der Auserwählte

LIBRARY

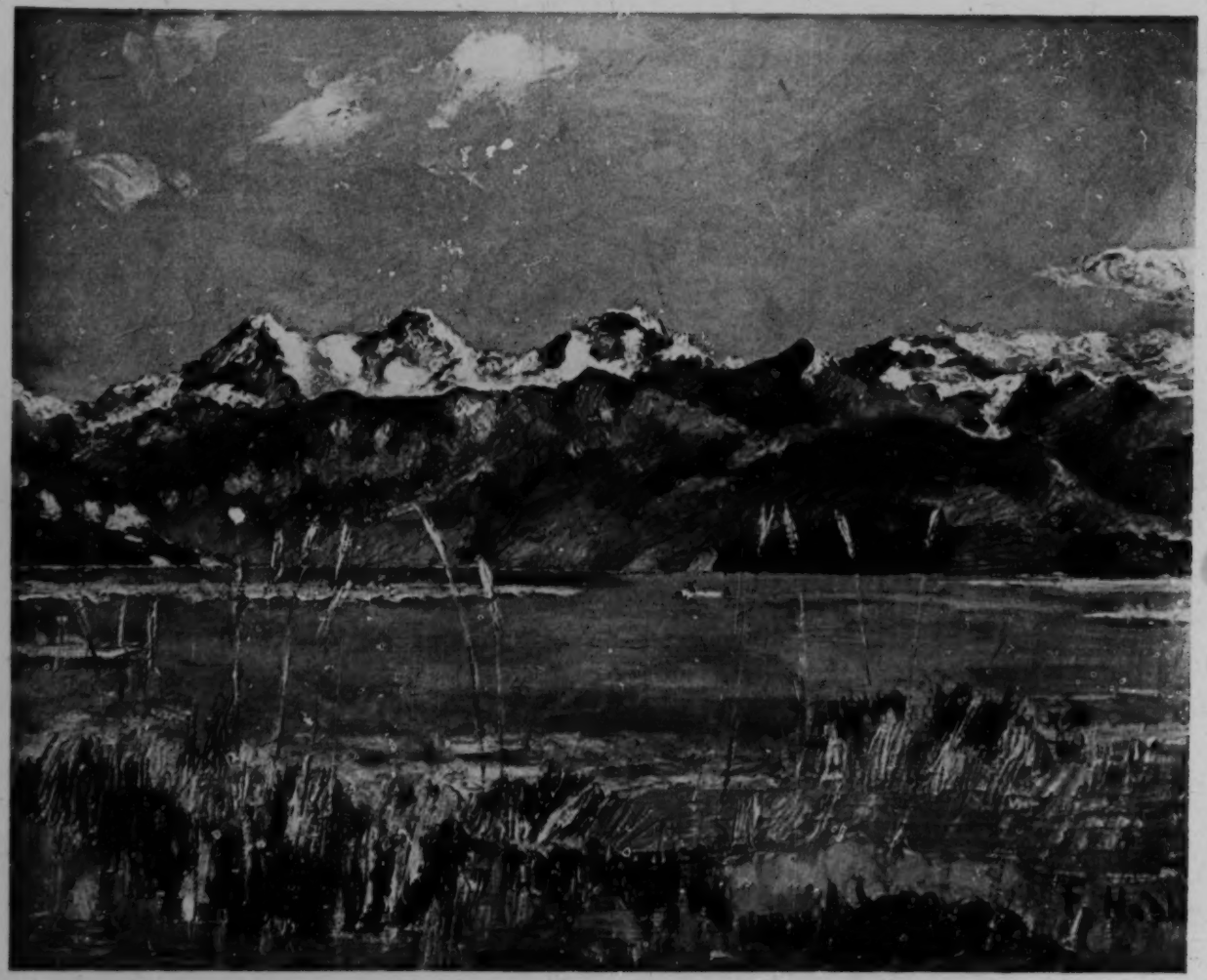


Tafel 18

Katalog Nr. 164

Eurythmie

LIBRARY



Tafel 19

Katalog Nr. 270

Thunersee vom Gwatt aus

ART EXHIBITION CATALOGUES REPUBLISHED ON MICROFICHE

Published on microfiche by:

Chadwyck-Healey Ltd
45 South Street
Bishops Stortford
Herts CM23 3AG
England

Somerset House
417 Maitland Avenue
Teaneck
New Jersey 07666
USA

Date of publication and production of master: 1975

Series: Each title is given a seven-figure serial number placed in the top right hand corner of the microfiche title strip. This is an accession number. The first figure indicates the number of the list in which the title first appears: the first three-figure group signifies the gallery or museum; the second three-figure group the accession number for that title.

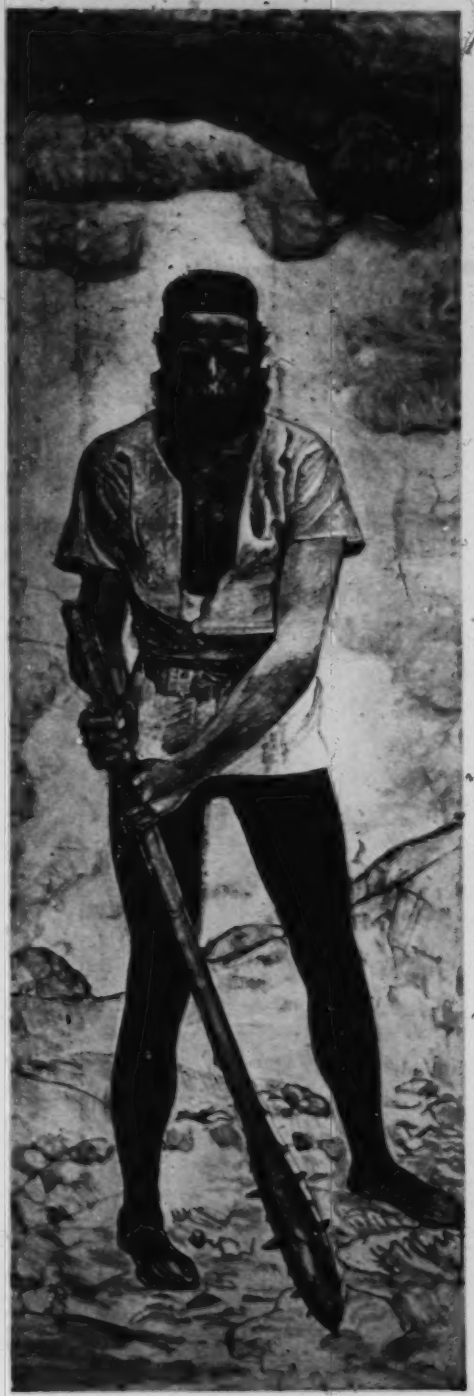
Copyright: Filmed by permission of the copyright holders. The microfiche edition is the copyright of Chadwyck-Healey Ltd, 1975.

Location of original: The National Art Library, Victoria and Albert Museum, London

Note:

Some text and illustrations are lost through tight binding. This is a problem which we regret we have found unavoidable since we are only filming at the Victoria and Albert Museum those catalogues that cannot be found in other London locations.

QUEENSLAND MUSEUM LIBRARY



Tafel 20

Krieger mit Morgenstern

Katalog Nr. 274/275

Landsknecht mit Hellebarde

HEBREW UNION COLLEGE
LIBRARY
CINCINNATI

Tafel 21 Katalog Nr. 301

J. V. Widmann

LIBRARY

Tafel 22

Katalog Nr. 308

Abend am Genfersee

VICTORIA AND ALBERT
LIBRARY
MUSEUM

Tafel 15 Katalog Nr. 317

Der Tag

VICTORIA AND ALBERT MUSEUM LIBRARY

Tafel 24

Katalog Nr. 325

Tell

Tafel 26

Katalog Nr. 370

Empfindung

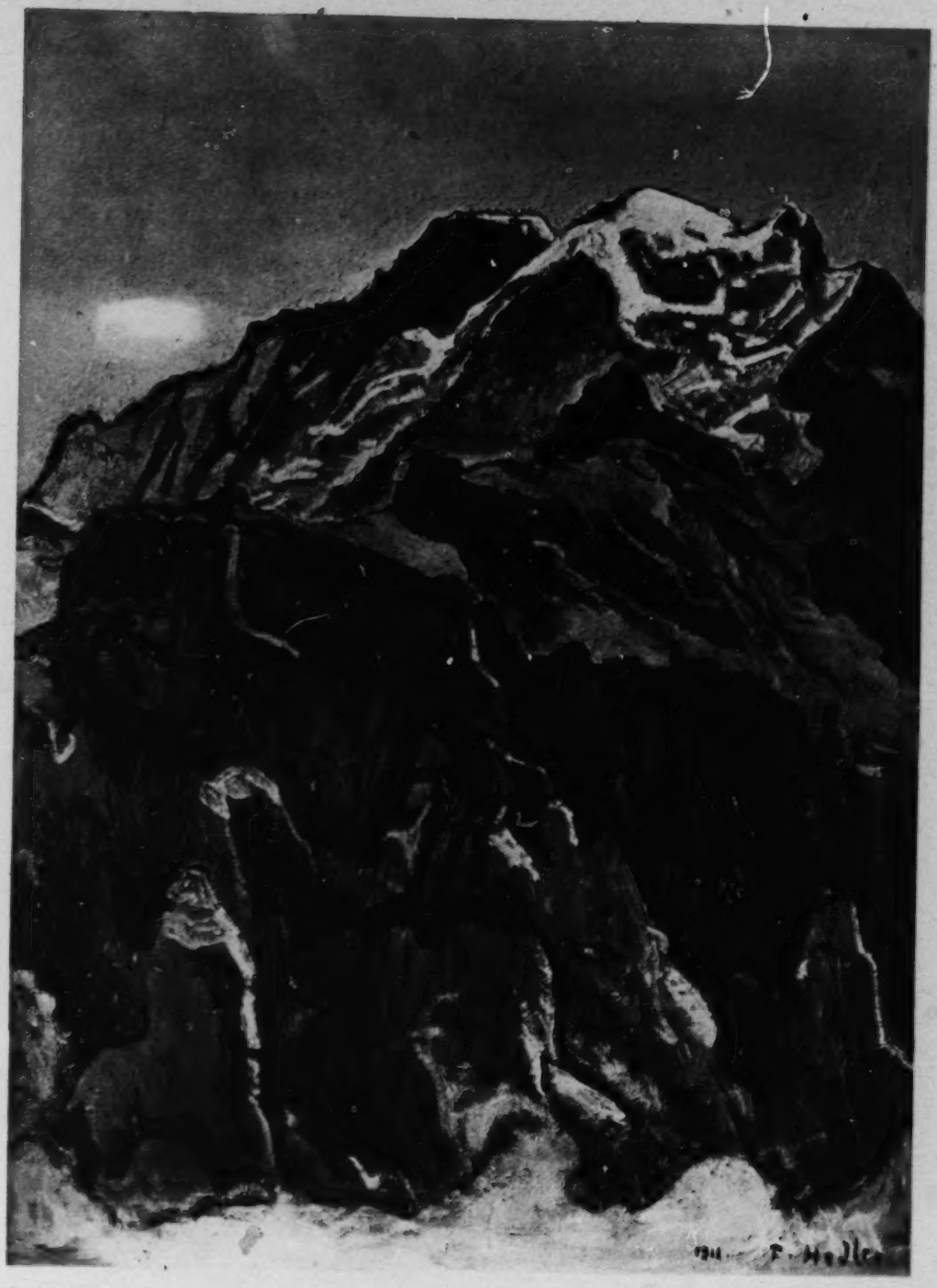
LIBRARY

Tafel 26

Katalog Nr. 426

Italienischer Frauenkopf

LIBRARY

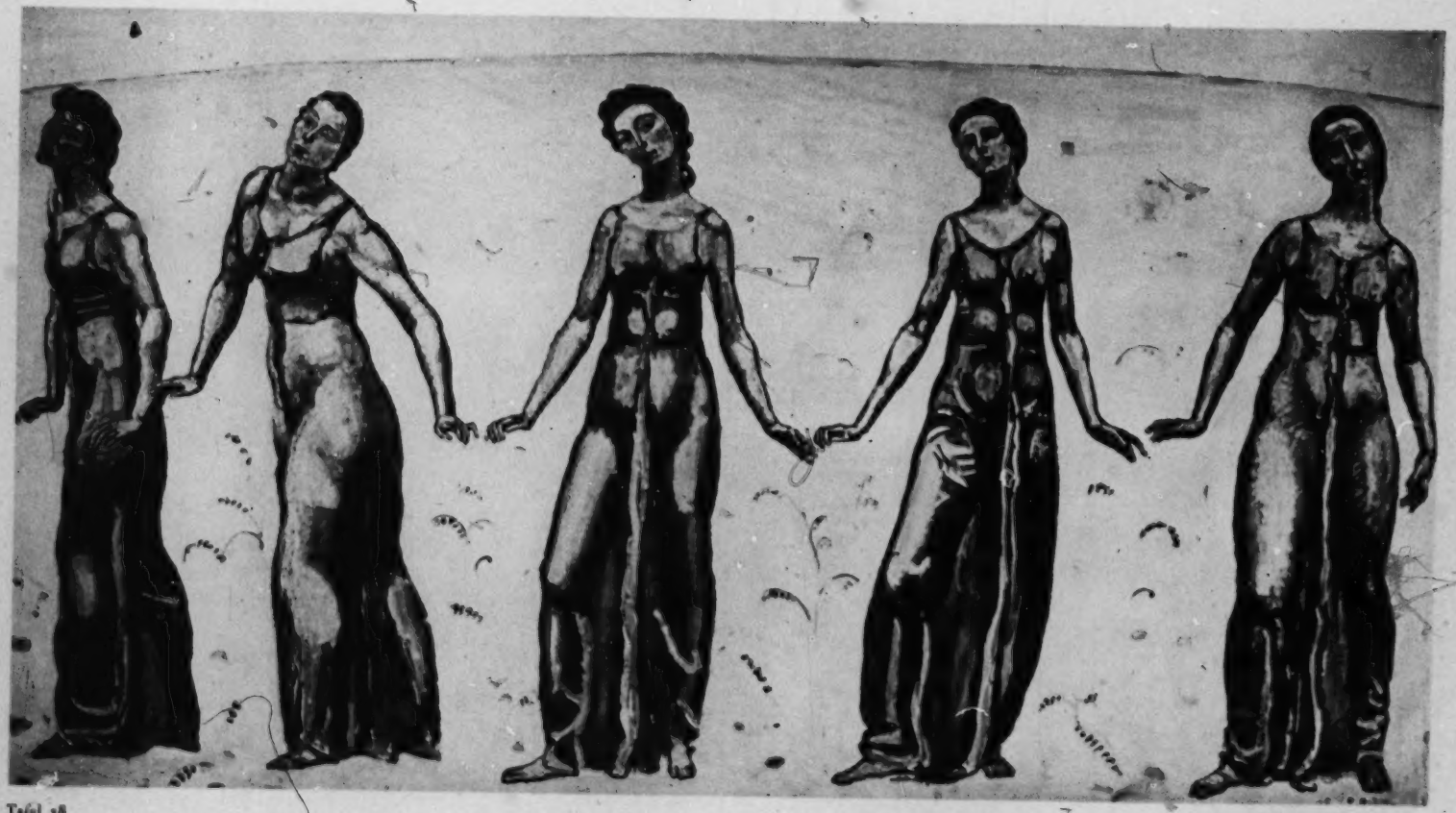


Tafel 27

Katalog Nr. 447

Jungfrau von Mürren aus

VICTORIA AND ALBERT
LIBRARY
MUSEUM

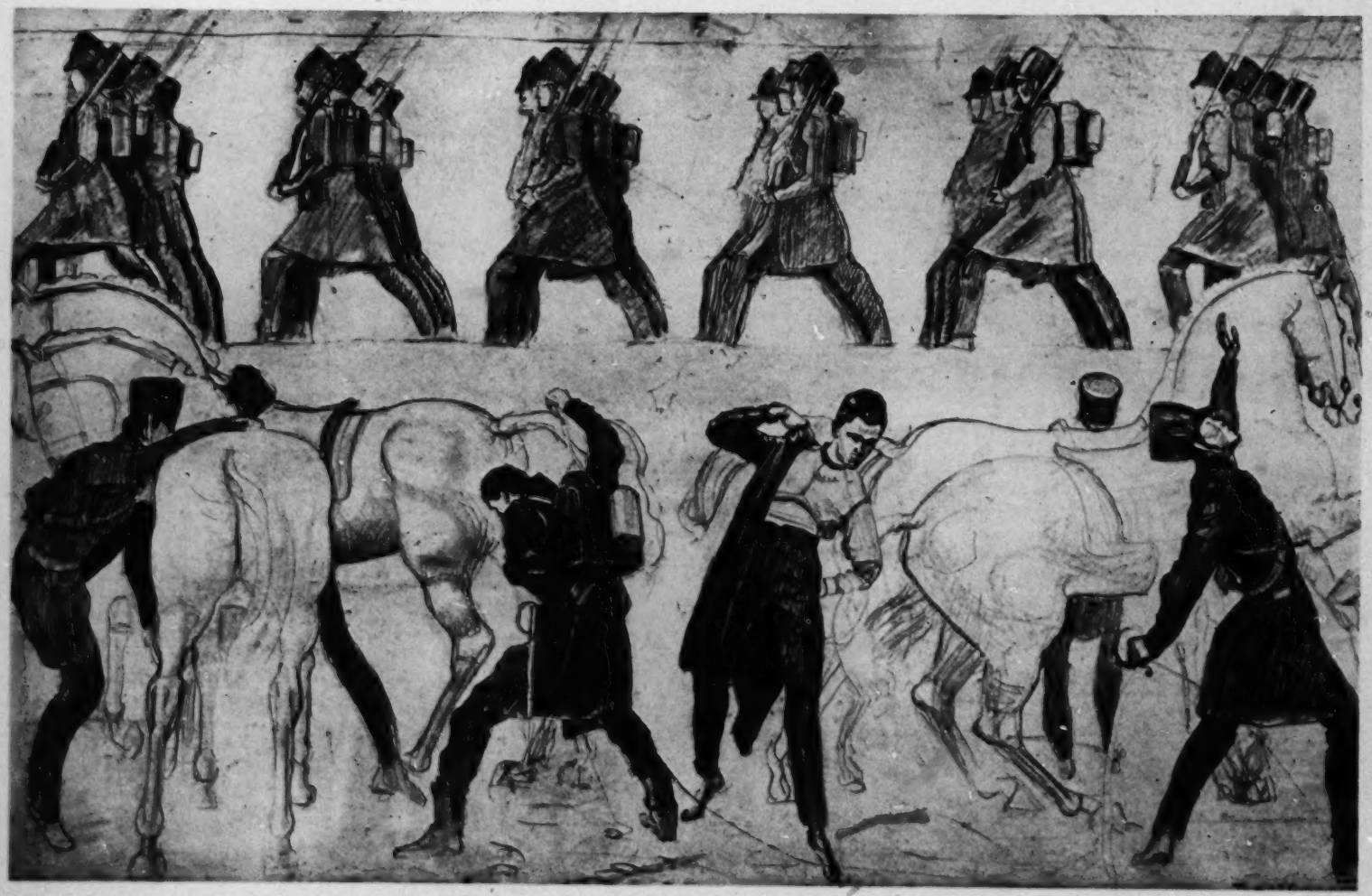


Tafel 18

Katalog Nr. 58a

Blick in die Unendlichkeit

LIBRARY



Tafel 29

Katalog Nr. 788

« Studie zu Jena »

LIBRARY

Tafel 30

Katalog Nr. 863

Studie zu der «Schlacht bei Murten»